November/Dezember 2026 / Ausgabe 293/27. Jahrgang

KOSTENLOS – da unbezahlbar!

BITTE MITNEHMEN

Wir

im besten Alter

für Menschen in der schönsten Lebenszeit

Das Magazin für die Region Braunschweig, Wolfsburg, Wolfenbüttel, Salzgitter



Titelthema

Weihnachten im Braunschweiger Land

Über 25 Jahre

Gesundheit · Wohnen · Reise · Kultur

Der Weihnachtscircus ist in der Stadt!
Vom 17. Dezember 2026 bis 3. Januar 2027
Lesen Sie mehr auf Seiten 5 & 11

+++ Stille Tage +++ Veranstaltungen November/Dezember +++ Gewinnspiel +++

Anzeige

Gold steuerfrei verkaufen – wie lange noch?

Oktober 2026: Aktueller Goldkurs: 4.198,50 USD/Feinunze

FOCUS MEDIEN PARTNER 2026

Niedersächsische Goldbörse Braunschweig: auch bekannt aus **FOCUS-MONEY**

Eine neue Steuerdebatte im Bundestag lässt Goldbesitzer aufhorchen

Niedersächsische GOLD BÖRSE BRAUNSCHWEIG

NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG

Damm 38 · 38100 Braunschweig
TEL: 05 31/12 18 42 00
braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. – Fr.: 10 – 18 Uhr

Sa. 10 – 14 Uhr
(im September samstags geschlossen)

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. Granholm

Terminabsprache nicht notwendig größere Mengen können natürlich vorher telefonisch terminiert und besonders diskret behandelt werden.

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUFT

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen, sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.

Braunschweig. Wer physisches Gold seit längerer Zeit besitzt, genießt in Deutschland bislang einen bemerkenswerten steuerlichen Vorteil: Nach einer Haltedauer von mehr als einem Jahr können Gewinne aus einem privaten Verkauf grundsätzlich steuerfrei sein. Doch ausgerechnet diese seit Jahren bekannte Regelung ist nun in den Blick einer politischen Steuerdebatte geraten.

Eigentlich stand bei einer Anhörung im Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages die Besteuerung von Kryptowährungen im Mittelpunkt. Im Verlauf der Diskussion rückte jedoch auch Gold in den Fokus. Damit bekommt eine Frage plötzlich neue Aktualität, die für viele Besitzer bisher kaum eine Rolle gespielt haben dürfte: **Wie lange bleibt der steuerliche Vorteil beim Goldverkauf noch bestehen?**



Die Regeln von heute – und die Unsicherheit von morgen

Noch gibt es keinen Beschluss über eine neue Besteuerung von Gold. Doch dass die steuerliche Behandlung des Edelmetalls überhaupt Teil der politischen Diskussion geworden ist, dürfte viele Goldbesitzer aufmerksam machen. Denn damit gerät eine Regelung ins Blickfeld, deren Fortbestand viele bislang kaum hinterfragt haben.

Gerade wer Gold bereits seit vielen Jahren besitzt, sollte deshalb genauer hinschauen. **Die heutigen steuerlichen Rahmenbedingungen sind bekannt – die zukünftigen sind es nicht.** Niemand kann vorhersagen, ob aus der aktuellen Diskussion tatsächlich eine Änderung entsteht oder wie eine solche am Ende aussehen könnte.

Für Besitzer, die ohnehin über einen Verkauf nachdenken, spricht deshalb wenig dafür, diese Entscheidung allein aus Gewohnheit immer weiter hinauszuschieben. **Solange die heutigen Voraussetzungen gelten, besteht Klarheit. Was in einigen Jahren gilt, kann dagegen niemand versprechen.**

Wenn aus der Debatte eine persönliche Entscheidung wird

Wer diesen Zeitpunkt nutzen und vorhandene Edelmetallwerte realisieren möchte, findet mit der **Niedersächsischen Goldbörse einen deutschen Fachbetrieb für den Edelmetallankauf,** der bundesweit vertreten und mit seinem Standort in Braunschweig fest etabliert ist.

Dabei geht es keineswegs nur um klassische Anlagebarren. Die **Niedersächsische Goldbörse** kauft **Goldschmuck, Münzen, Barren, Bruchgold und Zahngold sowie Silber, Platin und Palladium** an. Die Stücke müssen vorher weder sortiert noch bestimmten Legierungen zugeordnet werden.

Für die Untersuchung setzt die **Niedersächsische Goldbörse** unter anderem moderne **Röntgenfluoreszenzanalyse (XRF)** ein. Das Verfahren ermöglicht eine präzise und zerstörungsfreie Bestimmung der Materialzusammensetzung. Die Analyse erfolgt nachvollziehbar vor Ort. Anschließend erhalten Kunden ein konkretes Ankaufsangebot. Kommt es zum Verkauf, kann der vereinbarte Betrag **direkt in bar oder per Echtzeitüberweisung** ausgezahlt werden.

Deutsche Edelmetalltradition als starker Partner

Die **Niedersächsische Goldbörse** arbeitet eng mit **Heimerle + Meule, der ältesten Gold- und Silberscheideanstalt Deutschlands,** zusammen. Das 1845 gegründete Traditionsunternehmen verfügt über mehr als 180 Jahre Erfahrung in der Verarbeitung von Edelmetallen. Die Partnerschaft verbindet den persönlichen Ankauf in Braunschweig mit langjähriger deutscher Kompetenz in der Edelmetallbranche.

Auch durch Berichte in **FOCUS-MONEY, FOCUS Online und verschiedenen Printmedien** ist die **Niedersächsische Goldbörse** vielen bereits bekannt.

Warum die Entscheidung aufschieben?

Eine politische Debatte bedeutet noch keine beschlossene Änderung. Sie zeigt aber, dass die steuerlichen Bedingungen von heute nicht selbstverständlich für immer gelten müssen. Gerade für Menschen, die ihr Gold ohnehin nicht mehr benötigen oder bereits seit Längerem über einen Verkauf nachdenken, kann deshalb jetzt ein guter Zeitpunkt sein, aus dem vorhandenen Edelmetallwert tatsächlich verfügbares Geld zu machen.

Die heutige Situation ist bekannt. Wie die Regeln morgen aussehen, weiß niemand. Wer seine Gold- und Edelmetallwerte jetzt realisieren möchte, kann sie direkt zur Niedersächsischen Goldbörse in die Innenstadt von Braunschweig (Damm 38) bringen, fachkundig untersuchen lassen und bei einem Verkauf unmittelbar auszahlen lassen. Statt auf eine ungewisse zukünftige Regelung zu warten, lässt sich der bestehende Wert heute nutzen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn die Tage kürzer werden und das Jahr langsam zur Ruhe kommt, beginnt eine besondere Zeit. November und Dezember laden uns ein, innezuhalten und die stillen Momente zu genießen. Diese Ausgabe ist eine Einladung an Sie, sich inspirieren zu lassen, Neues zu entdecken und die kommenden Wochen bewusst und mit Freude zu gestalten.

Verlässliche Partner sind gerade in einer Zeit, in der sich vieles verändert, von unschätzbarem Wert. Ob bei wichtigen Entscheidungen, persönlichen Anliegen oder den kleinen und großen Herausforderungen des Lebens – ehrliche Empfehlungen, persönliche Beratung und das Gefühl, gut aufgehoben zu sein, machen den Unterschied. In dieser Ausgabe stellen wir Partner vor, die mit Erfahrung, Kompetenz und Engagement an Ihrer Seite stehen.

Wenn es draußen ungemütlich wird, rücken auch die eigenen vier Wände stärker in den Mittelpunkt. Vielleicht ist jetzt der richtige Zeitpunkt, einen Raum neu zu gestalten, es sich mit warmen Farben und stimmungsvollem Licht gemütlich zu machen oder neue Ideen für ein komfortables Wohnen im besten Alter zu entdecken. Denn Lebensqualität beginnt dort, wo wir uns wohlfühlen und ganz wir selbst sein können.

Dazu gehört auch die Gesundheit. Sie ist unser wertvollstes Gut und verdient Aufmerksamkeit – nicht erst dann, wenn Beschwerden auftreten. Bewegung an der frischen Luft, eine ausgewogene Ernährung, ausreichend Erholung und regelmäßige Vorsorge tragen dazu bei, Körper und Seele in Balance zu halten. Gerade in der dunkleren Jahreszeit sollten wir gut auf uns achten und uns kleine Auszeiten gönnen.

Der November mit seinen stillen Tagen bietet dafür den passenden Rahmen. Nebel über den Feldern, raschelndes Laub unter den Füßen und das sanfte Licht eines Nachmittags erinnern uns daran, dass nicht jede Stunde voller Aktivität sein muss. Manchmal sind es ein gutes Buch, ein anregendes Gespräch oder eine Tasse Tee, die uns am meisten guttun.

Und ehe wir uns versehen, kündigt sich die Vorweihnachtszeit an. Lichterketten erhellen die Straßen, der Duft von gebrannten Mandeln und Gewürzen liegt in der Luft. Weihnachtsmärkte schaffen stimmungsvolle Begegnungen, Ausstellungen eröffnen neue Perspektiven, Musicals entführen in andere Welten und der Weihnachtscircus verspricht Staunen, Spannung und unvergessliche Momente. Ob mit Freunden, der Familie oder auf eigene Faust – es gibt viele Gelegenheiten, die Wochen bis zum Fest abwechslungsreich zu gestalten. Denn es sind nicht allein die Geschenke, die diese Jahreszeit so besonders machen, sondern die Begegnungen, die Erlebnisse und das Gefühl, miteinander verbunden zu sein.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre und eine wohltuende Mischung aus Ruhe und Unternehmungslust. Mögen die letzten Wochen des Jahres Ihnen Gesundheit, Zuversicht und viele kleine Glücksmomente schenken. Bleiben Sie neugierig auf das Leben – denn das beste Alter ist vor allem eines: eine wunderbare Zeit voller Möglichkeiten.



Viel Freude beim Lesen
und herzliche Grüße

Ihre Ursula Manegold

und Team

Titelthema . . . . . Seite 4 – 5
Veranstaltungen . . . . . Seite 6 – 12
Kulinarische Empfehlungen . . . . . Seite 13
Verläßliche Partner . . . . . Seite 14 – 16
Stille Tage im November . . . . . Seite 17
Wohnen und Leben . . . . . Seite 18 – 19
Gesundes Leben . . . . . Seite 20 – 21
Ausflugstipps . . . . . Seite 22
Reisetipp . . . . . Seite 23
Kultur . . . . . Seite 24 – 26
Eintracht . . . . . Seite 27
Unterhaltung . . . . . Seite 28 – 30
Service . . . . . Seite 31

Titelfoto: Beim Blick vom Rathausturm auf den Burgplatz wirkt das funkelnde Markttreiben wie eine Spielzeugwelt.
Foto: DJD/Braunschweig Stadtmarketing/Philipp Ziebart

Suche Einfamilienhaus von privat
Telefon 0531 42878646

Weil's uns Spaß macht, Sie zu bewirten.
Landgasthaus & Hotel
Lindenhof



12. Dezember 2026
ab 19 Uhr

Im Winkel 23 | 38154 Königslutter am Elm / OT Bornum | Telefon (0 53 53) 92 00
www.lindenhof-bornum.de

Weihnachten und Weihnachtsmarkt in Braunschweig

Abgesehen von einzelnen Bräuchen der Vorweihnachtszeit, wie dem „Umgang“ des Weihnachtsmannes zwischen 6. Dezember und Heiligabend, bewegt sich die kulturgeschichtliche Tradition des Weihnachtsfestes in Braunschweig und dem Braunschweiger Land im Rahmen der deutschen Weihnachtsgeschichte. Die Bescherung der Kinder bildete nachweislich seit dem späten 17. Jahrhundert den Höhepunkt der weihnachtlichen Familienfeier. Bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts fand diese stets am Morgen des 25. Dezember statt. Aus Zeitungsanzeigen lässt sich seit dem 18. Jahrhundert ablesen, welche Geschenke zu bestimmten Zeiten bevorzugt wurden.



Weihnachtssingen von Schülern, um 1632. Fotos: IBRG Archiv

In der Frühzeit des Festes blieben die Gabentische der Kinder noch recht bescheiden ausgestattet: Äpfel, Nüsse, Pfeffernüsse und die begehrten Bratjenkerls. Dies waren Figuren aus Dörrobst, die eine Braunschweiger Spezialität darstellten und vielfach auch den Weihnachtsbaum schmückten. Und es gab natürlich den berühmten Honigkuchen, der in der Stadt nachweislich bis ins 16. Jahrhundert zurückreicht. Schon 1617 bestand in Braunschweig eine Honigkuchenbäckerei. Von 1763 bis 1805 stellte Meister Johann Heinrich Mennin(g) sogar Lebkuchen her. Spielzeug war meist selbst gebastelt, obwohl in Braunschweig nachweislich schon 1806 Spielzeug in Anzeigen zum Kauf angeboten wurde. Kramnadler, Mechaniker und Buchbinder boten dabei eine Fülle verschiedenartigster Spielsachen für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel an.

In der Stadt Braunschweig ist der traditionelle Weihnachtsbaum erstmals 1810 nachweisbar, jedoch liefern die Braunschweigischen Anzeigen bereits Anfang Dezember 1790 erste Hinweise auf diesen Brauch. In einer Anzeige wurden damals „einige Kiepen Hohen Buchsbaum zu Weihnachtsbäumen für Kinder zu gebrauchen“ angeboten. Der Weihnachtsbaum offenbarte aber auch die sozialen Gegensätze im Brauchtum. Erwerb durch Kauf war nur dem wohlhabenden städtischen Bürgertum möglich, weshalb sich die ärmere Bevölkerung selbst im Wald versorgte. Dies führte zu Problemen in der Forstwirtschaft, und um den Baumbestand zu schützen, wurden anfangs sogar Weihnachtsbäume für den häuslichen Gebrauch durch Verordnungen verboten. Das galt auch für die Dörfer des Umlandes. Letztlich setzte sich der Brauch, im Familienkreis unter dem Tannenbaum zu feiern, im 19. Jahrhundert allmählich dennoch durch. Der Baumschmuck bestand meist aus Kerzen, Äpfeln, vergoldeten Nüssen, Figurengebäck, das mit rotem und weißem Zuckerguss verziert war, und natürlich aus Bratjenkerls. Erst im 20. Jahrhundert folgten Glaskugeln und Lametta.

Zwei besondere Traditionen bestimmten schließlich noch die Braunschweiger Weihnachtszeit: der vorweihnachtliche



Bescherung im Biedermeier: Die ganze Familie versammelt sich um den Gabentisch mit dem kleinen geschmückten Weihnachtsbaum.

Theaterbesuch für Kinder und der Weihnachtsmarkt. Seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert war es meist üblich, dass die Kinder zu Weihnachten erste Bekanntschaft mit dem Theater machten. Man besuchte mit Eltern oder Großeltern das „Weihnachtsmärchen“, das im Herzoglichen Hoftheater, dem späteren Landestheater und heutigen Staatstheater, angeboten wurde. Viele Erzählungen von Ricarda Huch, Wilhelm Raabe, Ernst Bergfeld oder Nellie Friedrichs überliefern uns dieses für die Kinder so aufregende Erlebnis.

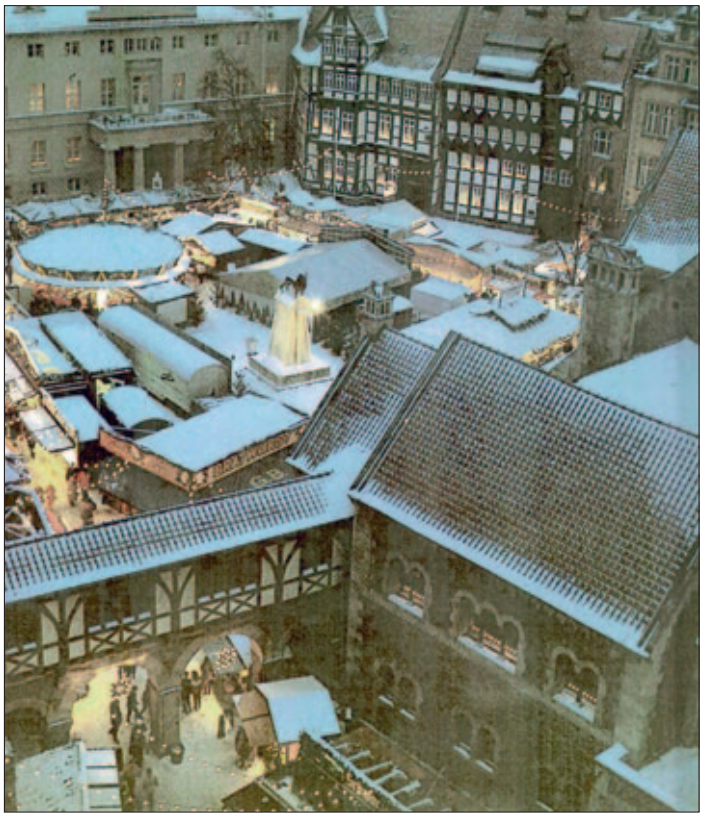
Bereits seit dem 17. Jahrhundert aber findet in Braunschweig der Weihnachtsmarkt statt. Er besitzt damit die längste Tradition öffentlicher weihnachtlicher Bräuche, die in der Stadt Braunschweig nachweisbar sind. Ricarda Huch hat ihm in ihren Kindheitserinnerungen ein literarisches Denkmal gesetzt:



Weihnachtsmarkt auf dem Hagenmarkt in den 1950er-Jahren.

„Reizvoll wie die Braunschweiger Messe war, erreichte sie doch nicht den unvergleichlichen Zauber des Christmarktes. Die Zwetschenkerle, die Lämmchen mit den steifen Holzbeinen, die durch die Abenddämmerung und über den bleichen Schnee hin schimmernden kleinen Lichter, die alten, verhüllten Riesentürme an Sankt Martini, das vereinigte sich zu einem märchenhaften Bilde. Von den vielen Tannen, die an die Kirchenmauern angelehnt waren, ging ein würziger ahnungsvoller Geruch aus."

Anfangs fand der Weihnachtsmarkt auf dem Altstadtmarkt, dann auf dem Kohlmarkt und nach dem Zweiten Weltkrieg noch bis 1955 auf dem Hagenmarkt statt. Nach dem Krieg war er einmal sogar in den Ruinen der Markthalle zu finden, als es nach der Zerstörung im Inneren noch keine Läden gab. Eine Meldung der Braunschweigischen Landeszeitung vom Dezember 1930 berichtet sogar, dass der Markt ausnahmsweise auf dem Schlosshof stattgefunden habe, „da infolge des steigenden Verkehrs der Kohlmarkt von der Polizeibehörde nicht mehr freigegeben wird". Seit 1956 ist der Braunschweiger Weihnachtsmarkt schließlich auf dem Burgplatz zu finden. Im Zusammenspiel mit dem historischen Ambiente von Dom, Vieweghaus, Handwerkskammer sowie Burg Dankwarderode ist er zweifellos einer der schönsten Weihnachtsmärkte in Deutschland. Seit 2003 begrüßt der monumentale Nussknacker Bruno, wie ihn die Bevölkerung getauft hat, die Besucher. Gestiftet von den Schaustellern und aus Bangkok gekommen, ist er längst zum Wahrzeichen des Braunschweiger Weihnachtsmarktes geworden und wird auch 2026 wieder dort stehen. Prof. Dr.h.c. Gerd Biegel



Winterzauber auf dem Burgplatz: Seit 1956 findet der Weihnachtsmarkt zwischen Burg Dankwarderode, Vieweghaus und den Fachwerkhäusern rund um den Burglöwen statt.

Anzeige

Schon zum dritten Mal findet der Weihnachtscircus Braunschweig

mit Artisten, Comedy und Live-Musik mit der Band Syndicate aus Spanien statt.

Vom 17. Dezember 2026 bis 3. Januar 2027 – mit neuem Programm

Schon zum dritten Mal findet der Weihnachtscircus Braunschweig statt – mit internationalen Artisten, Comedy und eigens komponierter Live-Musik von und mit der Band Syndicate aus Spanien. Besonderes Highlight ist in diesem Jahr das Todesrad der Truppe Gerling aus Peru, die unter anderem einen Salto auf dem rotierenden Außenrad in zwölf Metern Höhe zeigt. Ebenfalls beeindruckend und artistisch herausragend ist die zwölfköpfige Truppe NAGI aus der Mongolei mit Handvoltigen, Seilspringen und Kontorsionsakrobatik. Auch Francisco aus Argentinien zieht mit seiner unglaublichen Diabolo-Jonglage sofort jeden in seinen Bann. Neben vielen weiteren artistischen Highlights gibt es in diesem Jahr ein ganz besonderes Show-Ballett: Fünf junge Männer aus Georgien sorgen mit wilden Tanzeinlagen zwischen den Nummern für Schwung. Für die Comedy sorgt Rudy Bruckson aus Italien. Tickets für Gruppen ab zehn Personen sowie für



Mit wilden Tanzeinlagen sorgt das georgische Show-Ballett zwischen den Nummern für Schwung.



Unglaubliche Körperbeherrschung bei der Kontorsionsakrobatik.

Fotos(2): Weihnachtscircus

Rollstuhlfahrer können ausschließlich telefonisch unter 0511 98267101 gebucht werden. Ermäßigungen gibt es für Kinder von 3 bis 14 Jahren, Schüler, Studenten, Senioren ab 65 Jahren und Gäste mit einem Grad der Behinderung ab 70. Kinder unter drei Jahren, die keinen eigenen Platz benötigen („Schoßkinder"), haben freien Eintritt. Schwerbehinderte mit einem „B" im Ausweis und ihre Begleitperson erhalten ermäßigten Eintritt.
Der Einlass ins Showzelt beginnt 20 Minuten vor Showbeginn. Kasse und Gastronomiezelt öffnen spätestens 45 Minuten vor Showbeginn, dort gibt es durchgehend Essen und Trinken – auch noch nach der Show. Die Showdauer beträgt rund 150 Minuten inklusive Pause.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Frohe Weihnachten und Manege frei!

Ausstellungen

26.6. – 29.11.2026 ***Larven – Die kindische Seite der Biologie***, Staatliches Naturhistorisches Museum BS

10.9.2026 – 31.3.2027 ***BREAK – Rauminstallation von Roland Schappert***, Kunst-Station im Hauptbahnhof Wolfsburg WOB

19.9. – 29.11.2026 ***Gerd Winner. Der Krieg nach dem Krieg – Frühe Arbeiten***, Herzog Anton Ulrich-Museum BS

19.9.2026 – 17.1.2027 ***Tell Me Where Home Is***, Kunstmuseum Wolfsburg WOB

Was verstehen Menschen heute unter Heimat? Existiert der umstrittene Heimatbegriff noch in der Einzahl oder hat „Heimat" als Ort ausgedient? Das Kunstmuseum Wolfsburg widmet sich in der Ausstellung Tell Me Where Home I den dringlichen Fragen nach Heimaten, Migration und Zugehörigkeit. Denn auch unseren globalisierten Gesellschaften wohnt eine Sehnsucht nach „Heimat" inne – obwohl, oder gerade weil Migrationsbewegungen und ständiger Wandel zur Normalität geworden sind. Rund 160 Werke zeitgenössischer Künstler*innen untersuchen, wie sich Menschen in dieser bewegten Welt beheimaten können.

2.10. – 29.11.2026 ***Herlinde Koelbl: Faszination Wissenschaft***, halle267 – städtische galerie braunschweig BS

6.11.2026 – 5.2.2027 ***„Wegweisend" – Fotografien von Jens Köhn***, Kulturzentrum Brunsviga (Kulturkantine) BS

28.11.2026 – 3.1.2027 ***Zum Greifen nah – was von Weihnachten bleibt***, Herzog Anton Ulrich-Museum BS

4.12.2026 – 4.4.2027 ***Creepy Crawlies – Das unheimliche Krabbeln in Kunst und Natur***, Herzog Anton Ulrich-Museum BS

Donnerstag, 5. November 2026

19:30 Uhr 2:22 – EINE GEISTERGESCHICHTE, Komödie am Altstadtmarkt BS *
19:30 Uhr Jan Weiler liest aus „Vogelhaus", Lessingtheater WF
19:30 Uhr Romeo und Julia, Staatstheater Braunschweig (Großes Haus) BS *
20:00 Uhr Frank Goosen: Lovely Rita, Kulturzentrum Brunsviga BS
20:00 Uhr Kunst gegen Bares, das KULT BS

Freitag, 6. November 2026

15:00 Uhr TimeSlips – kreatives Geschichtenerfinden für Menschen mit Demenz, Herzog Anton Ulrich-Museum BS *
16:00 Uhr Vernissage „Wegweisend" – Jens Köhn, Kulturzentrum Brunsviga BS
17:00 Uhr Ausstellungseröffnung, Kulturpunkt West BS
19:30 Uhr Alexis Sorbas mit Miroslav Nemec (Gastspiel), Staatstheater Braunschweig (Großes Haus) BS
19:30 Uhr Eine Seele von Mensch (Premiere), Staatstheater Braunschweig (Kleines Haus) BS *
20:00 Uhr Eco Klippel: Der will doch nur spielen, Kulturzentrum Brunsviga BS
20:00 Uhr Jazz-Freitag mit dem Niklas Wohlt Quartett, das KULT BS

Samstag, 7. November 2026

09:00 Uhr 2. Männertag Braunschweig, Kulturzentrum Brunsviga BS
10:30 Uhr Samstagseminar: Frauen der Welfen in der Geschichte, IBRG, Fallersleber-Tor-Wall 21 BS *
15:30 Uhr Verleihung des Wilhelm-Raabe-Literaturpreises, Staatstheater Braunschweig (Kleines Haus) BS
17:00 Uhr Benefizkonzert des Braunschweiger Spiritualchores, St. Johanniskirche BS



19:30 Uhr Dieses Stück geht schief, Staatstheater Braunschweig (Großes Haus) BS *
19:30 Uhr Strings Attached, St. Michaelis BS

Sonntag, 8. November 2026

11:00 Uhr Bücherbasar: Wunderbare Winterlektüre, Kulturpunkt West BS
11:00 Uhr Kiddy Markt – Second-Hand-Markt rund ums Kind, Lindenhalle WF
11:30 Uhr Führung: Rendezvous mit dem Löwen, Herzog Anton Ulrich-Museum BS
14:30 Uhr Clivia, Staatstheater Braunschweig (Großes Haus) BS *
18:00 Uhr Belly Dance Divas – Power & Passion 2026, Kulturzentrum Brunsviga BS
19:30 Uhr Irish Folk Festival, Lessingtheater WF

Montag, 9. November 2026

ganztägig Braunschweig International Film Festival (bis 15. November) BS
19:30 Uhr Eröffnungskonzert Filmfestival: La La Land in Concert mit dem Staatsorchester, Volkswagen Halle BS

Dienstag, 10. November 2026

17:30 Uhr Vortragsreihe Waldwissen: Waldwege in den Landesforsten, Waldforum Riddagshausen BS
19:00 Uhr Fettnapf Kultur – Gala-Show: Filmpräsentationen, Kulturzentrum Brunsviga BS *
19:30 Uhr Meret Becker & Dietmar Loeffler interpretieren Barbara, Lessingtheater WF

Mittwoch, 11. November 2026

16:30 Uhr Literatursalon: Nobelpreisträger Heinrich Böll – „Nicht nur zur Weihnachtszeit“, Braunschweiger Hof, Bad Harzburg
20:00 Uhr Iphigenies Rache, Staatstheater Braunschweig (Aquarium) BS *

Donnerstag, 12. November 2026

16:00 Uhr Freie Bühne Braunschweig: „Die Nashörner“, das KULT BS
18:30 Uhr Vortrag: Irritationen nach Gründung des Deutschen PEN-Clubs im Exil nach 1934, IBRG, Fallersleber-Tor-Wall 21 BS
19:30 Uhr Colosseum – „Out Into The Fields“-Tour, Kulturscheune Salzgitter
20:00 Uhr Maria Clara Groppler: Ehefrau, Kulturzentrum Brunsviga BS

Freitag, 13. November 2026

18:30 Uhr Hubertusmesse der Jägerschaft Braunschweig, Klosterkirche Riddagshausen BS
19:00 Uhr The Sixtees, Theater im Lindenhof (Bornum) BS
19:30 Uhr Don Quijote, Staatstheater Braunschweig (Kleines Haus) BS *
19:30 Uhr Letzte Lieder – und die Welt steht still, Lessingtheater WF
20:00 Uhr Restorchester: Zukunftsmusik, Kulturzentrum Brunsviga BS

Samstag, 14. November 2026

ganztägig Braunschweiger Musikschultage (bis 21. November) BS
11:00 Uhr Suppentag: 15 Köche, 15 Suppen, 1 guter Zweck, Kohlmarkt BS
15:00 Uhr Die Bremer Stadtmusikanten (Premiere), Scharoun Theater Wolfsburg WOB *
15:00 Uhr Parkgespräche – gemeinsamer Spaziergang, Treffpunkt Parkeingang am Inselwall BS *
18:00 Uhr Eröffnungskonzert der Musikschultage, Staatstheater Braunschweig (Kleines Haus) BS



19:00 Uhr Frackophoniker – Gesangskunst der 1920er und 1930er Jahre, Museum Schloss Fürstenberg
19:30 Uhr Herbstkonzert 2026 „Space & Sound“ des Blasorchesters Wolfenbüttel, Lindenhalle WF
19:30 Uhr Preisverleihung Braunschweig International Film Festival, Staatstheater Braunschweig (Großes Haus) BS
20:00 Uhr Alicja Heldt: Alicja im Wunderland, Kulturzentrum Brunsviga BS
20:00 Uhr Dr. Leon Windscheid: „Alles perfekt“, Volkswagen Halle BS
20:00 Uhr Herr Schröder: „Der Rest ist Hausaufgabe“, CongressPark Wolfsburg WOB

Sonntag, 15. November 2026

Fürstenbergtag: Schlossmuseum BS: Workshop – Kaffeerunde
10:00 Uhr Nadelbaumwellness, Waldforum Riddagshausen BS
10:00 Uhr Weihnachtsbasar, Kulturpunkt West BS
11:00 Uhr 3. Sinfoniekonzert: Menschenbilder (Premiere), Staatstheater Braunschweig (Großes Haus) BS *
11:30 Uhr Akademievortrag: Buddha – Das Leben des Siddhartha Gautama (Buchvorstellung), Raabe-Haus:Literaturzentrum BS
11:30 Uhr Doppelführung: Käthe Buchler zu Ehren, Herzog Anton Ulrich-Museum BS
11:30 Uhr Führung: 800 Jahre Dom, Landesmuseum Hinter Aegidien BS *
17:00 Uhr Sweet stay a while, St. Magni BS
17:00 Uhr „…und hätte der Liebe nicht…“ – Lieder der Romantik, St. Marien Lamme BS
19:00 Uhr Mannheim – Chaos Comedy Club, das KULT BS *

Montag, 16. November 2026

19:30 Uhr Talk im Foyer, Scharoun Theater Wolfsburg WOB
20:00 Uhr Letzte Wahrheiten mit Martin Wandersleb und Orophyl, das KULT BS

Dienstag, 17. November 2026

19:00 Uhr Peter Brunnert: Die Kunst, einen Berg zu besteigen, Kulturzentrum Brunsviga BS

Mittwoch, 18. November 2026

19:30 Uhr 13. Komische Nacht, Kulturzentrum Brunsviga BS
19:30 Uhr Young Persons Performances, Scharoun Theater Wolfsburg WOB

Donnerstag, 19. November 2026

19:30 Uhr Der Kontrabass, Scharoun Theater Wolfsburg WOB
19:30 Uhr VON WEGEN STILLE NACHT… (Premiere), Komödie am Altstadtmarkt BS *
20:00 Uhr Das SingDing, St. Michaelis BS

Freitag, 20. November 2026

15:00 Uhr Adventsmarkt, Haus der Begegnung BS *
17:00 Uhr Vortrag: Mission Bond. James Bond und die Welt der Meere, Staatliches Naturhistorisches Museum BS
19:00 Uhr tanzwärts! Zwischen uns (Uraufführung), Staatstheater Braunschweig (Kleines Haus) BS *
19:30 Uhr Sarah Bosetti: „Make Democracy Great Again!“, Scharoun Theater Wolfsburg WOB
20:00 Uhr Jucki Ha: Ein 90er-Teen gefangen im Körper eines Dads, Kulturzentrum Brunsviga BS

Anzeige

Glanzmomente – Lackkunst aus dem herzoglichen Braunschweig

16. Oktober 2026 – 4. April 2027

Die Ausstellung im Schlossmuseum Braunschweig eröffnet neue Einblicke in die faszinierende Welt der Braunschweiger Lackkunst. Sie beleuchtet die Entwicklung der berühmten Lackwarenmanufaktur Stobwasser sowie weiterer Werkstätten, die im 18. Jahrhundert unter der Förderung Herzog Carls I. entstanden und weit über die Region hinaus Verbreitung fanden.

Das 18. und 19. Jahrhundert markieren die bedeutende Zeit des Aufblühens der europäischen Lackkunst. Insbesondere Braunschweig entwickelte sich zu einem wichtigen Zentrum der Lackwarenproduktion.

Eine herausragende Stellung unter den vier ansässigen Manufakturen nahm die des Johann Heinrich Stobwasser (1740–1829) ein. Gemeinsam mit einem Apotheker hatte er um 1755 einen besonders feinen, wasser- und hitzebeständigen Öllack entwickelt, der eine qualitativ hochwertige und zugleich widerstandsfähige Bemalung ermöglichte. Nach der Gründung der Manufaktur im Jahr 1763 entstand bereits nach wenigen Jahren eine größere Produktionsstätte. Das Sortiment, zu dem vor allem Tabaksdosen, aber auch Tabletts, Leuchter, Möbel und vieles mehr gehörten, fand Anerkennung am Braunschweiger Fürstenhof und war aufgrund der vergleichsweise erschwinglichen Preise auch für das Bürgertum attraktiv.



Ab etwa 1790 ist eine Veränderung in der Auswahl der Motive zu erkennen. Waren zuvor Landschaften, Städte oder Baudenkmäler Schwerpunkte, so orientierten sich die Feinmaler zunehmend an berühmten Gemälden der europäischen Kunstgeschichte. Auch Alltagsszenen, zeitgeschichtliche, mythologische, religiöse oder erotische Themen wurden aufgenommen.

Die Übertragung großformatiger Gemälde auf die kleinen Bildflächen der Lackdosen stellte dabei eine besondere malerische Herausforderung dar. Die Kompositionen mussten dem begrenzten Format angepasst werden, ohne die charakteristische Wirkung der Vorlagen zu verlieren. Die in der Sonderausstellung gezeigten Werke verdeutlichen damit nicht nur die hohe technische und handwerkliche Qualität der Braunschweiger Lackmanufakturen, sondern auch deren intensive Auseinandersetzung mit der europäischen Malerei sowie den kulturellen und politischen Themen zwischen Aufklärung und Biedermeier.

Ein Begleitprogramm mit Führungen, Vorträgen und Workshops ergänzt die Ausstellung und ist auf der Website des Museums einzusehen. Dort ist auch eine Anmeldung zum Newsletter möglich, mit dem die Termine monatlich per E-Mail verschickt werden.

www.schlossmuseum-braunschweig.de

Öffnungszeiten: **Di–So 10–17 Uhr**

20:00 Uhr Zaubershow: Paco – UNwahr aber glaublich, das KULT BS

Samstag, 21. November 2026

20:00 Uhr Four Roses – Finest Rock & Ballads aus Leipzig, KuBa-Kulturhalle WF
20:00 Uhr Jazz-Session mit Sven Waida und Band, das KULT BS
20:00 Uhr Peter Urban: On Air, Kulturzentrum Brunsviga BS

Sonntag, 22. November 2026

11:00 Uhr Lachyoga, das KULT BS
15:00 Uhr Führung: Der schöne Tod, Herzog Anton Ulrich-Museum BS
16:00 Uhr Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch (Premiere), Staatstheater Braunschweig (Großes Haus) BS *
16:00 Uhr Lesung im „Café Littéraire“, das KULT BS
18:00 Uhr Sven Waida: „Letzte Lieder“ – Klang des Abschieds, Kirche Evessen
19:00 Uhr Gongkonzert mit Arjomi und Lichtkunst von Andreas Lichtblau, St. Michaelis BS

Montag, 23. November 2026

20:00 Uhr Osnabrücker Symphoniker und Bachchor Hannover: „Memorial“, Scharoun Theater Wolfsburg WOB

Dienstag, 24. November 2026

19:30 Uhr Michel Friedman: „Mensch – Liebeserklärung eines verzweifelten Demokraten“, Scharoun Theater Wolfsburg WOB

Mittwoch, 25. November 2026

18:00 Uhr Eröffnung des Braunschweiger Weihnachtsmarkts BS
19:30 Uhr Die Erzählbühne mit Reiner Müller & Carolin Pook, das KULT BS

Anzeige

Last Christmas Miracle – Das Musical

Das Musical „Last Christmas Miracle“ erzählt eine bewegende Liebesgeschichte rund um die bekanntesten Weihnachtshits – von Klassikern wie denen von Dean Martin bis zu Pop-Songs von Mariah Carey, Michael Bublé, Elton John, Ed Sheeran und vielen anderen. Die Geschichte spielt im vorweihnachtlichen New York und ist an eine wahre, traurig-glückliche Begebenheit angelehnt. Im Mittelpunkt steht Angelica, die sich mit Aushilfsjobs über Wasser hält und mit 29 Jahren noch auf der Suche nach ihrem „Mr. Right“ ist. Dabei erlebt sie Schicksalsschläge, aber auch viele Momente zum Schmunzeln.
Inszeniert hat die Produktion Schauspieler und Theaterproduzent Bernd Gnann, bekannt aus dem „Tatort“ und von Musicals über Freddie Mercury und Elvis. Mit aufwendiger Dekoration, Schneemaschinen und Drehbühne verwandelt sich die Halle in einen funkelnden Weihnachtsmarkt in New York. Die Darsteller kommen aus bekannten Musical-Produktionen, gesungen wird live mit Orchester, die gesprochenen Texte sind auf Deutsch. Ein Weihnachtsrausch für alle, die sich ganz dem romantischen Weihnachtsgefühl hingeben möchten.
Karten gibt es bei der Konzertkasse in den Schloss-Arkaden, unter www.konzertkasse.de, an allen Vorverkaufsstellen und unter www.bestgermantickets.de.

19:30 Uhr Weihnachtszauber mit Helmut Zierl, Scharoun Theater Wolfsburg WOB

Donnerstag, 26. November 2026

15:30 Uhr Director’s Cut: Glaubensfragen. Der Braunschweiger „Domaltar“ als Zeugnis einer Epochenwende, Herzog Anton Ulrich-Museum BS
18:30 Uhr Vortrag: Mediale Blicke auf die arbeitsmigrantische Gesellschaft, IBRG, Fallersleber-Tor-Wall 21 BS
19:30 Uhr Miss Merkel – Mord in der Uckermark, Scharoun Theater Wolfsburg WOB
20:00 Uhr Benny Hiller: „Spitzentöne“, das KULT BS
20:00 Uhr Timo Wopp: JA SORRY!, Kulturzentrum Brunsviga BS

Freitag, 27. November 2026

19:00 Uhr Tanzend ins Wochenende – African Style, Kulturzentrum Brunsviga BS
20:00 Uhr Wanja (Premiere), Staatstheater Braunschweig BS *

Samstag, 28. November 2026

10:00 Uhr Happy Life – Forest Mind, Waldforum Riddagshausen BS





12:00 Uhr Advent in Fürstenberg, Museum Schloss Fürstenberg *
15:00 Uhr Weihnachtskonzert, St. Albertus Magnus BS
19:30 Uhr Carmina Burana (Wiederaufnahme), Staatstheater Braunschweig (Großes Haus) BS *
19:30 Uhr Novecento, Kleines Haus BS *
19:30 Uhr Sharp and the Soulgang: Disco Deluxe, Kulturzentrum Brunsviga BS
20:00 Uhr Mirja Lendt und Klaus Ludwig: Lieder aus der Dämmerung, das KULT BS





Sonntag, 29. November 2026

10:00 Uhr Kurma Yoga – Zeit für dich (Mini-Retreat), Waldforum Riddagshausen BS
11:00 Uhr Adventsmatinee: Saratoga Seven, Kulturpunkt West BS
14:00 Uhr Vortrag: Farben erzählen Geschichte. Die Nutzung von Ocker im südlichen Afrika, paläon Schöningen
15:00 Uhr Führung: Kunst am Braunschweiger Hof, Herzog Anton Ulrich-Museum BS
17:00 Uhr Indien – Das Land von endloser Magie (Reisevortrag), Kulturzentrum Brunsviga BS

Montag, 30. November 2026

17:30 Uhr Adventskonzert des Braunschweiger Shantychors, St. Magni BS

Dienstag, 1. Dezember 2026

15:00 und 17:00 Uhr Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch, Kulturzentrum Brunsviga BS *
15:30 Uhr Waldzeit ab 60, Waldforum Riddagshausen BS
16:00 Uhr Führung: Rembrandt Harmenszoon van Rijn: Familienbildnis, Herzog Anton Ulrich-Museum BS
17:30 und 19:30 Uhr Straßenbahnkonzert: Weihnachts-Special mit Crepes Sucette, Straßenbahn TW 41 BS
19:30 Uhr Der kleine Prinz, Kulturzentrum Brunsviga BS

Mittwoch, 2. Dezember 2026

17:30 Uhr Vortragsreihe Waldwissen: Forsteinrichtung in den Niedersächsischen Landesforsten, Waldforum Riddagshausen BS
19:00 Uhr Vortrag: Noch nicht fertig und doch perfekt angepasst. Larven, Metamorphose und frühes Leben, Staatliches Naturhistorisches Museum BS

Donnerstag, 3. Dezember 2026

abends Lebendiger Adventskalender, Begegnungsstätte Querum BS

Anzeige

CORNAMUSA – World of Pipe Rock and Irish Dance

Mit „Das Flüstern der Steine“ präsentiert CORNAMUSA – World of Pipe Rock and Irish Dance auch in dieser Saison eine komplett neue Show.
Zwischen den rauen Landschaften Schottlands und der lebendigen Kultur Irlands entfaltet sich eine eindrucksvolle Inszenierung voller Energie, Atmosphäre und emotionaler Tiefe. Kraftvolle Dudelsackklänge treffen auf dynamischen Irish Dance und lassen zwei Welten entstehen, die unterschiedlicher kaum sein könnten – und doch eng miteinander verbunden sind. Wunderschöne Bühnenbilder, detailreiche Kostüme und eindrucksvolle Szenen schaffen dabei immer neue visuelle Höhepunkte. Die Zuschauer erleben musikalisch und tänzerisch, wie den Schotten ihre traditionelle Kleidung genommen wurde und mit ihr ein Stück ihrer Identität – und wie in Irland Tanz und Ausdruck immer stärker eingeschränkt wurden. Doch was man nicht mehr zeigen durfte, verschwand nicht … Es fand seinen Weg zurück.
Ein intensives Live-Erlebnis voller Rhythmus, Leidenschaft und Gänsehautmomenten, das noch lange nachwirkt.


Rockshow. Foto: ChreativeChaos

18:30 Uhr Vortrag: Carl Friedrich Gauß und die Vermessung Norddeutschlands, IBRG, Fallersleber-Tor-Wall 21 BS
20:00 Uhr Emmi & Willnowsky: 30 Jahre Best-Of, Kulturzentrum Brunsviga BS

Freitag, 4. Dezember 2026

20:00 Uhr Lara Ermer: Leicht entflammbar, Kulturzentrum Brunsviga BS

Samstag, 5. Dezember 2026

17:00 Uhr Santa Claus, Lindenhalle WF
19:00 Uhr Musik im Advent, St. Hedwig BS
20:00 Uhr GTD Comedy Slam – Das Jahresfinale, Kulturzentrum Brunsviga BS

Sonntag, 6. Dezember 2026

11:00 Uhr Familiensonntag: Tierische Winterwelt, Waldforum Riddagshausen BS
11:30 Uhr Kurator*innenführung: Creepy Crawlies. Die Verflechtung von Kunst und Natur, Herzog Anton Ulrich-Museum BS
16:00 Uhr Pinocchio (Junges Theater), Lessingtheater WF *
16:30 Uhr Kinderzauberei – Lachen und Staunen mit Voßi, Kulturzentrum Brunsviga BS

Montag, 7. Dezember 2026

15:00 Uhr Vorweihnachtliches Konzert der Städtischen Musikschule (Blockflötenklasse), Dornse im Altstadtrathaus BS
19:00 Uhr „Eine Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens mit Samuel Finzi und Herbert Knaup, Staatstheater Braunschweig (Großes Haus) BS

Dienstag, 8. Dezember 2026

15:00 Uhr Vorweihnachtliches Konzert der Städtischen Musikschule (Klavier- und Querflötenklasse), Altstadtrathaus BS

Mittwoch, 9. Dezember 2026

15:00 Uhr Vorweihnachtliches Konzert der Städtischen Musikschule (Blockflöten- und Gesangsklasse), Dornse im Altstadtrathaus BS
19:00 Uhr Weihnachtskonzert „Singing all together“ – Chor der Musischen Akademie im CJD, St. Andreaskirche BS

Donnerstag, 10. Dezember 2026

15:00 Uhr Vorweihnachtliches Konzert der Städtischen Musikschule (Klavierklasse), Dornse im Altstadtrathaus BS
18:30 Uhr Vortrag: Familiendrama bei Wilhelm Raabe, IBRG, Fallersleber-Tor-Wall 21 BS
19:30 Uhr 27. Braunschweiger Rudelsingen, Kulturzentrum Brunsviga BS

Freitag, 11. Dezember 2026

19:30 Uhr Caveman – Du sammeln, ich jagen!, Kulturzentrum Brunsviga BS
19:30 Uhr Nordic Christmas, Lessingtheater WF
19:30 Uhr WEIBER – EIN HEISSER MÄDELSABEND, Komödie am Altstadtmarkt BS *

Samstag, 12. Dezember 2026

14:00 und 19:00 Uhr CAVALLUNA – Die Farben des Lebens, GETEC Arena Magdeburg *
19:00 Uhr Michael Strauss Trio, Theater im Lindenhof (Bornum) BS
20:00 Uhr Fizzy Lizzy – Rock & Soul-Classics der 70er und 80er, Kulturzentrum Brunsviga BS

Sonntag, 13. Dezember 2026

15:00 Uhr Führung: Creepy Crawlies. Die Verflechtung von Kunst und Natur, Herzog Anton Ulrich-Museum BS *
15:00 Uhr Musikschule Musikuss: Die Große Weihnachtssause, Kulturzentrum Brunsviga BS







15:00 Uhr Tarzan – das Musical, Volkswagen Halle BS
19:30 Uhr Weihnachten mit LaLeLu, Lessingtheater WF

Dienstag, 15. Dezember 2026

19:30 Uhr BeSINNung zur Weihnachtszeit, BegegnungsZentrum Gliesmarode BS
19:30 Uhr Danceperados of Ireland, Lessingtheater WF
19:30 Uhr GINA & GLINDA IM WINTER WUNDERLAND, Komödie am Altstadtmarkt BS

Donnerstag, 17. Dezember 2026

18:00 Uhr Staatsorchester unterwegs, Wolfenbüttel WF
18:30 Uhr Vortrag: Weihnachten – auch eine Braunschweiger Festtradition, IBRG, Fallersleber-Tor-Wall 21 BS
19:30 Uhr Rudelsingen, Lessingtheater WF
20:00 Uhr Matthias Brodowy: Sachen gibt's, Kulturzentrum Brunsviga BS
20:00 Uhr Meisterkonzert: Sarah Willis, Staatstheater Braunschweig (Großes Haus) BS

Freitag, 18. Dezember 2026

19:30 Uhr La bohème (zum letzten Mal), Staatstheater Braunschweig (Großes Haus) BS
20:00 Uhr Piero Masztalerz: Halt die Fresse, Rapunzel!, Kulturzentrum Brunsviga BS

Samstag, 19. Dezember 2026

19:00 Uhr Weihnachtskonzert, St. Magni BS
20:00 Uhr The Twang: Die 28. große Western Weihnacht, Kulturzentrum Brunsviga BS

Sonntag, 20. Dezember 2026

11:00 Uhr 4. Sinfoniekonzert: Sagenwelten (Premiere), Staatstheater Braunschweig (Großes Haus) BS *
11:30 Uhr Akademievortrag: Wilhelm Raabe „Weihnachtsgeister" – Lesung für die ganze Familie, Raabe-Haus:Literaturzentrum BS
16:00 Uhr J. S. Bach: Weihnachtsoratorium, St. Martini BS
20:00 Uhr Weihnachten mit Salut Salon (Gastspiel), Staatstheater Braunschweig (Großes Haus) BS

Dienstag, 22. Dezember 2026

16:00 Uhr relaXmas – Weihnachts-Jazz-Liederabend, das KULT BS
17:00 Uhr Weihnachtssingen des Staatstheaters, Eintracht-Stadion BS

Sonntag, 27. Dezember 2026

15:00 Uhr Führung: Und das Licht scheint in die Finsternis. Weihnachtsmotive in der Kunst, Herzog Anton Ulrich-Museum BS
17:00 Uhr Benefizkonzert/Abendsegen, St. Magni BS

Dienstag, 29. Dezember 2026

19:30 Uhr Playlist Braunschweig, Staatstheater Braunschweig (Kleines Haus) BS *

Donnerstag, 31. Dezember 2026

15:00 Uhr Silvestervortrag: „mit großer Pracht zur Ehe" – 900 Jahre Hochzeit der Kaisertochter Gertrud, Prof. Dr. hc Gerd Biegel,, Kaiserdom Königslutter
16:00 Uhr Berlin Comedian Harmonists, Lessingtheater WF

* = Vorstellung läuft an weiteren Terminen

Geschenkideen
für Genießer

Braunschweig/Gliesmarode Weinhandlung Harald L. Bremer

Hier können Sie stöbern und noch wichtiger probieren. Erstklassige italienische Weine finden Sie in der Weinhandlung Harald L. Bremer in Braunschweig-Gliesmarode, ausgesucht mit viel Sachverstand und Erfahrung. In Italien gehört der Wein zum Essen dazu, darum finden Sie bei Bremer auch ein reichhaltiges Angebot italienischer Delikatessen. Von Pasta aus kleinster handwerklicher Produktion, bis hin zu erstklassigen Olivenölen, Parmesan und jetzt zu Weihnachten natürlich auch dem italienischen Weihnachtskuchen – dem Panettone.

Suchen Sie sich das Passende aus, stellen Sie Ihr individuelles Geschenk zusammen oder gönnen Sie sich selbst was Gutes zum Weihnachtsfest. Geschenke werden hier von engagierten Mitarbeitern liebevoll verpackt, ob im Geschenkkarton oder im Präsentkorb: Sie suchen aus wir packen ein!

Kommen Sie vorbei – Querumer Straße 26 – Parkplätze direkt vor dem Geschäft.

Immer geöffnet ist natürlich unser Online-Shop: www.bremerwein.de. Hier finden Sie viele Geschenkvorschläge und können jederzeit bestellen und sich auf eine schnelle Lieferung verlassen.

Sie können gerne telefonisch 0531 237360 oder per E-Mail vorbestellen, wir bereiten alles vor und Sie können Ihre Ware Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 13 Uhr direkt am Lager abholen.

Anzeigen

Leckere Adventszeit bei Bäckerei & Konditorei Kretzschmar

Unsere hausgebackene Quark-Mohn-Stolle nach altem Familienrezept ist zurück! Von Hand gewickelt aus einer saftig-aromatischen Quark-Mohn-Masse und feinem Quarkhefeteig, liebevoll in der Kastenform gebacken – ein Genuss, dem niemand widerstehen kann. Dazu erwartet Sie das volle Spektrum unserer traditionellen Weihnachtsbäckerei: zarte Vanillekipferl, feinste Bärentatzen, knusprige Ostfriesische Nussknacker, verführerische Buttersterne, aromatisches Stolkenkonfekt, feine Heidesandplätzchen und Gewürz-Spekulatius sowie edle Baumkuchenspitzen.
Natürlich darf auch unser klassischer Meister-Christstollen nach Dresdner Art nicht fehlen – ab sofort in verschiedenen Größen erhältlich. Unsere Läden sind in diesem Jahr besonders stimmungsvoll hergerichtet und erwarten Sie mit einem verführerischen Backwarenangebot, das Lust auf Advent und Weihnachten macht. Stimmungsvoller kann es nicht in die Adventszeit gehen!
Und für die festliche Kaffeetafel empfehlen wir unseren einmalig leckeren Frankfurter Kranz mit echter Buttercreme – ein Meisterstück für besondere Momente.







Krankenkasse zahlt Haushaltshilfe nach Klinikaufenthalt

Wer sich nach einem Krankenhausaufenthalt oder wegen einer schweren Erkrankung nicht selbst versorgen kann, kann bei der Krankenkasse vorübergehend häusliche Krankenpflege oder eine Haushaltshilfe beantragen – für bis zu vier Wochen, sofern niemand im Haushalt die Aufgaben übernehmen kann.

„Das ist vor allem für ältere Menschen sinnvoll, die allein leben und keinen Pflegegrad haben", sagt Kai Bursie vom SoVD Braunschweig. Müssen Kinder unter 12 Jahren oder mit Behinderung versorgt werden, gibt es Hilfe – etwa bei Kinderbetreuung, Einkauf oder Haushalt – sogar bis zu 26 Wochen. Nötig ist eine ärztliche Bescheinigung mit Diagnose.

Der SoVD berät unter Telefon 0531 480 760.



Gewinnspiel

Plagiate, gestohlene Manuskripte und erschlichener Ruhm – und ein Mord auf der Buchmesse: Im neuen Kriminalroman „Die gestohlenen Worte" der Kölner Autorin Margarete von Schwarzkopf wird der Literaturbetrieb selbst zum Tatort. Als in der sogenannten Geistervilla nahe Bonn ein Skelett entdeckt wird, führt die Spur zu einem gefeierten Schriftsteller des 19. Jahrhunderts – und zu einem literarischen Erbe, für das bis heute Menschen töten. Diakon Gregor Bauers und Hauptkommissar Markus Fechter ermitteln zwischen vergessenen Manuskripten, alten Intrigen und neuen Verbrechen. Dabei geht es um eine Frage, die in Zeiten Künstlicher Intelligenz aktueller kaum sein könnte: Wem gehört eine Idee? Margarete von Schwarzkopf: Die gestohlenen Worte. Kriminalroman, Emons Verlag 2026, 384 Seiten, 17 Euro, ISBN 978-3-7408-2920-9.



Wir verlosen einige Exemplare des Kriminalromans. Wenn Sie gewinnen möchten, schreiben Sie bis zum 20. November 2026 eine Mail an: info@comet-verlag.de.

www.wir-braunschweig.de



Wintermarkt für Einkommensschwache



Wintermarkt für Bedürftige am Heinrichs Wirtshaus. *Foto: SoVD*

Hohe Lebensmittelpreise, explodierende Mieten und steigende Energiekosten machen vor allem einkommensschwachen Menschen und Familien zu schaffen. Deshalb veranstaltet der Sozialverband Deutschland (SoVD) mit Unterstützung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes zum vierten Mal in Folge einen kostenlosen Wintermarkt: am Samstag, 21. November 2026, von 11–15 Uhr am Begegnungszentrum Stadtpark, Jasperallee 42.
Verschenkt werden 200 Lebensmittelpakete mit Kartoffeln, Gemüse, Kaffee, Äpfeln und Honig, für Kinder gibt es Süßigkeiten. Mit Bratwurst, Glühwein und Kakao können sich die Gäste kostenlos aufwärmen. „Bei einem Heißgetränk können die Gäste uns auch von ihren Sorgen und Nöten erzählen, wir werden ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen", sagt Monika Henke, 1. Kreisvorsitzende des SoVD in Braunschweig. „Denn finanzielle Probleme korrelieren oft mit Isolation und Einsamkeit." Gerade vor Weihnachten sei der Bedarf groß. Etwa 15 Ehrenamtliche sind im Einsatz, die Lebensmittel stammen vorwiegend von regionalen Unternehmen.

Der Friede der Welt beginnt in den Herzen der Menschen ...

Unser Team aus dem Seniorenzentrum „Am Herrenhaus Sickte" sowie die Tagespflege „Am Park" dankt Ihnen und unseren Hausärzten/ Fachärzten, Therapiepraxen, Hospizverein WF, Feuerwehr Sickte und noch vielen, vielen anderen mehr ...
für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen in unserem Unternehmen.
Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein frohes gesundes neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen
Boris Lissizki
Einrichtungsleitung



Hubeta
Gemeinnütziger Verein e.V.

WIR MÖCHTEN, DASS SIE
SO LANGE WIE MÖGLICH
IN IHRER UMGEBUNG
BLEIBEN KÖNNEN.

Ambulante Krankenpflege:
Ihr Spezialist für
Grund- und Behandlungspflege
Vertragspartner der
Kranken- und Pflegekassen

Hubeta e.V.
An der Schule 10 · 38116
Braunschweig/Lehndorf
Telefon: 0531 50 00 00 · Fax: 0531 50 00 09
E-Mail: tondera-hubeta@posteo.de
www.hubeta.de

Nicht schon wieder
Socken zu Weihnachten?



Verschenken Sie lieber einen
Gutschein für Essen auf Rädern!

Eine sinnvolle Geschenkidee,die Freude macht
und im Alltag entlastet.

Jetzt bestellen!
Tel. 0531 480 79 37

Liefergebiet: Braunschweig 38100 - 38126
Wolfenbüttel 38300, 38302 u. 38304

DER PARITÄTISCHE
Sozialdienste
Essen auf Rädern



Braunschweiger
Rollstuhl - Shuttle
www.rolli-shuttle.de
Stadt- und Landfahrten
Krankentransporte
Wir wünschen frohe Weihnachten
und einen guten Start ins neue Jahr 2027!
Telefonnummer
0531 58 08 4444

Wir sind an Ihrer Seite.
Würdevoll und zeitgemäß.
Hageroth
Bestattungen
Tag & Nacht 05304 / 5214
0157 / 71521214

Schatzmeister
An- und Verkauf
An- Verkauf von Münzen
Barren
Schmuck
Uhren
Besteck
Antiquitäten
Zahngold
Vergleichen lohnt sich
Profitieren auch Sie von hohen
Edelmetallpreisen.
Gerne machen wir ihnenen ein Angebot.
Öffnungszeiten
Mo - Fr 10.00 - 17.00 Uhr
Mi 09.00 - 13.00 Uhr
Gördelingerstraße 4
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 - 379 57 383
info@schatzmeister-braunschweig.de
www.schatzmeister-braunschweig.de

Neues GenussWerk der AWO versorgt Pflegeheime und Kitas



Maic Lindner (Geschäftsführer KulinAWO GmbH), Andre Eppe (Prokurist KulinAWO GmbH), Dr. Jan-Peer Laabs (Vorstands–vorsitzender der apetito AG), Christoph Düsterberg (Gesellschafter apetito), Rifat Fersahoglu-Weber (Vorstandsvorsitzender des AWO-Bezirksverbands Braunschweig), Andreas Oellerich (Geschäftsführer apetito catering) und Gabriele Siebert-Paul (Vorsitzende des Präsidiums des AWO-Bezirksverbands Braunschweig) freuen sich, dass das GenussWerk nun eröffnet ist. Foto: AWO

Mit der Eröffnung des neuen GenussWerks in Braunschweig-Wenden stellt die AWO ihre Gemeinschaftsverpflegung neu auf. Der Standort der KulinAWO GmbH versorgt künftig die AWO-Wohn- und Pflegeheime sowie die Kindertagesstätten in der Region. Damit reagiert die AWO vor allem auf den zunehmenden Fachkräftemangel und steigende Anforderungen an Qualität und Hygiene. „Wir schaffen moderne Strukturen, mit denen wir auch unter den Bedingungen des zunehmenden Personalmangels dauerhaft verlässlich arbeiten können“, erklärt KulinAWO-Geschäftsführer Maic Lindner. Partner ist apetito catering, mit dem die AWO seit rund drei Jahrzehnten zusammenarbeitet.

Die Speisen orientieren sich an den Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung und berücksichtigen Diäten, Allergien sowie pürierte Kost, für die Kitas entstehen altersgerechte Angebote. Sie werden in den Einrichtungen kurz vor der Ausgabe schonend fertiggestellt, in den Pflegeheimen tablettiert und bewohnerindividuell serviert. Das entlastet die Mitarbeitenden vor Ort, die mehr Zeit für Betreuung und Zuwendung haben. Rund 120 Menschen arbeiten im GenussWerk. „Es ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Zukunftsstrategie“, so Lindner.



Schätzung & Sofortankauf
von Gold- und Silbermünzen,
Briefmarken, Sammlungen und
ganzen Nachlässen
Barankauf
Auktionen



Tel: 0531- 45807
KARL PFANKUCH & Co.
Auktions- und Handelshaus
Hagenbrücke 19 • 38100 Braunschweig
info@karl-pfankuch.de
www.karl-pfankuch.de

Nähe und Abschied

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, es wird früh dunkel. Wer einen lieben Menschen pflegt, vermisst im Winter oft gerade das Licht, das in schweren Stunden tröstlich war. Darum danke ich Ihnen heute für Ihren „Liebes-Dienst" und gebe Ihnen ein paar Hinweise für Ihren Weg.

Einen geliebten Menschen im Sterben zu begleiten, ist eine Zeit des Abschieds und der Trauer – aber auch großer Nähe. Der Sterbende gibt immer mehr von dem auf, was sein Leben ausmachte; das verändert seine Bedürfnisse und seinen Blick auf die Welt. Sprechen Sie mit ihm, nicht über ihn in seiner Anwesenheit – auch scheinbar Abwesende nehmen deutlich wahr, was gesagt wird.

Manchmal erzählen Sterbende plötzlich „wirre Geschichten" von Feuer, Unfällen oder Flucht. Diese Symbolsprache drückt innere Not aus, die sich kaum direkt benennen lässt. Auch befremdliche Wünsche, etwa nach Sonne und Hitze, können heißen: „Ich mache mich auf den Weg." Beruhigungsmittel helfen hier meist nicht – da sein, bleiben, aushalten und beruhigende Worte erreichen mehr.

Solange Sprechen möglich ist, ist es gut, Dank, Bitte um Vergebung oder einen letzten Wunsch auszusprechen. Werden Sterbende stiller, hilft Nachfragen nicht – versuchen Sie, die Stille zu fühlen. Mit der Nähe des Todes wandert der Blick nach innen, Essen und Außenwelt verlieren Bedeutung. Gönnen Sie Phasen des Alleinseins – das auszuhalten ist oft die größte Liebe.

Auch Sie als Begleitende trauern, in einem veränderten, kraftraubenden Alltag. Achten Sie auf sich: Verzeihen Sie sich Fluchtgedanken, nehmen Sie Auszeiten, und versäumen Sie nicht die eigenen Arzttermine.

Gern begleiten Sie dabei die Ehrenamtlichen des Hospizvereins Wolfenbüttel – kompetent, wertschätzend, verschwiegen, mit Zeit für Sie und für den sterbenden Menschen. Trauen Sie sich, auch die Frage nach einem Wechsel ins Hospiz zu besprechen – das ist kein Weggeben, sondern die Chance auf gemeinsame, unbeschwerte letzte Tage.

Mechthild Ludwig-Mayer
(Dipl.-Theol., Sterbe- und Trauerbegleiterin)
Wolfenbüttel

Anzeigen

Der Tod macht von sich reden

Worte können trösten

Mechthild Ludwig-Mayer
(Dipl.-Theol.)

Trauerrednerin und Trauerbegleiterin

Wilhelm-Raabe-Straße 22
38302 Wolfenbüttel

Tel./Fax: (0 53 31) 7 28 46

www.mechthild-ludwig-mayer.de

www.wir-braunschweig.de









www.wir-braunschweig.de

Zuschuss für Wohnumfeldverbesserungen

Die Selbstständigkeit von Pflegebedürftigen ermöglichen oder erhalten und die häusliche Pflege erleichtern: Zu diesem Zweck bezuschusst die Pflegekasse Maßnahmen, die der Verbesserung des individuellen Wohnumfelds dienen. Schon ab Pflegegrad eins können Betroffene bei einer Antragstellung bis zu 4.180 Euro bekommen.

Leben mehrere Anspruchsberechtigte zusammen, zahlt die Pflegekasse für jede Person einen Zuschuss – bis zu einem Gesamtbetrag von 16.720 Euro.

Unterstützt werden Maßnahmen wie zum Beispiel ein Treppenlift oder Aufzug, Fenster mit Griffen in rollstuhlgerechter Höhe, Türverbreiterungen oder der Austausch einer Badewanne durch eine barrierefreie Dusche. „Auch der Umzug in eine bedürfnisgerechtere Wohnung kann in bestimmten Fällen als Wohnumfeldverbesserung geltend gemacht werden", so Bursie. Zuschüsse sollten grundsätzlich vor Beginn der Maßnahmen unter Vorlage eines Kostenvoranschlags bei der Pflegekasse beantragt werden.

Die BeraterInnen des SoVD in Braunschweig unterstützen und stehen auch für Fragen zur Verfügung unter 0531 480 760.

Eine Orientierungshilfe zum Thema wohnumfeldverbessernde Maßnahmen bietet auch der SoVD-Podcast „Kein Ponyhof" in der Folge „Barrierefrei wohnen leicht gemacht: Tipps, Kosten und digitale Helfer". Sie ist auf allen gängigen Plattformen oder unter https://t.ly/aRE0t verfügbar.

Barrierefrei wohnen
am Schliestedter Bach



Fünf stufenlose Einzel- oder Doppel-Appartments in Schliestedt mit Pantryküche und eigenem Bad zu vermieten – neben der Seniorenbetreuung Schloß Schliestedt.

Frühstück (Brötchen) und Mittagessen kommen ins Haus vom Schloß. Falls Pflege benötigt wird, kann diese von der Sozialstation erbracht werden. Einkaufs- und Putzdienst kann sichergestellt werden.

Informationen bei uwe.riesland@web.de
Telefon: 0171-8376102
www.barrierefrei-amschliestedterbach.de

Wohnen auf der ehemaligen Domäne Schliestedt

Auf dem Grundstück der ehemaligen Domäne Schliestedt in der Eitzumer Straße 3 haben die Besitzer im Jahr 2022 in viel Eigenleistung vier stufenlose Apartments errichtet. Jedes verfügt über ein großes Bad mit Dusche und eine Pantryküche mit zwei Kochplatten, Kühlschrank und Spüle. Alle Räume haben eine Fußbodenheizung, die jeder Bewohner selbst regeln kann.
Für Feiern und als zusätzlicher Aufenthaltsbereich steht den Bewohnern ein gemeinsamer Wintergarten mit Küche zur Verfügung, bei schönem Wetter lädt die Terrasse zum Verweilen ein.
In direkter Nachbarschaft befinden sich eine Seniorenbetreuung und der Waldkindergarten. Bei Bedarf kann Pflege als Dienstleistung über die Sozialstation Schloss Schliestedt hinzugebucht werden. Ansprechpartner vor Ort ist der Hausherr, der bei vielen Belangen mit Rat und Tat zur Seite steht.
Interessierte können sich die Apartments nach Terminabsprache unverbindlich ansehen.



Ehrenamtliche Wohnberatung

Zuhause ist es doch am schönsten, oder?

Mit dem Älterwerden kann sich vieles verändern: die Ansprüche an das eigene Zuhause, die Mobilität und das, was man braucht, um sich im Alltag wohlzufühlen. Barrieren in den eigenen vier Wänden können einem selbstbestimmten und schönen Leben im Weg stehen. Treppen, die täglich bewältigt werden müssen, ein zu kleines Badezimmer oder zu hoch angebrachte Regale können dabei zu Hindernissen werden. Genau hier setzt die Wohnungsbegehung zum guten Wohnen im Alter als Bestandteil der Präventiven Hausbesuche an. Ausgebildete ehrenamtliche Wohnraumberater*innen nehmen sich Zeit, um gemeinsam mit Ihnen Ihre individuelle Wohnsituation zu betrachten. Ziel ist es, mögliche Barrieren frühzeitig zu erkennen und gemeinsam passende Lösungen zu finden. Dabei erhalten Sie praktische Tipps und Informationen. Bei Bedarf vermitteln wir Sie außerdem an weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote.
Alle Wohnberatungen bei Ihnen zu Hause sind freiwillig, vertraulich und kostenfrei!
Bei Interesse können Sie oder Ihre Angehörigen sich gerne im Seniorenbüro melden: Telefon 0531 470-8208,
E-Mail Praeventive.Hausbesuche@braunschweig.de.

„Haustierimmune Bewegungsmelder" gibt es nicht

Simba, Nala oder Luna: Vierbeinige Mitbewohner gehören für viele Deutsche fest zur Familie – eine tiergerechte Wohnungsausstattung gehört dazu. Was viele dabei zu wenig berücksichtigen, ist die Sicherheits- und Alarmtechnik. Sogenannte tierimmune Melder können Falschalarme auslösen. „Sichere Bewegungsmelder können weder wiegen noch messen, noch zwischen Menschen und Tieren unterscheiden", erklärt Stefan Metzroth von Telenot. Bei „tierimmunen" Bewegungsmeldern kann die Sicherheit insgesamt leiden. Entscheidend sind eine fachgerechte Analyse, Projektierung und Montage mit einem zertifizierten Sicherheitssystem, das für Haus und Bewohner maßgeschneidert ist. Auf www.telenot.com gibt es weiterführende Hinweise sowie eine Fachbetriebssuche rund um Alarmanlagentechnik und -planung.
Maßgeschneiderte Sicherheitstechnik verhindert, dass Haustiere Falschalarme auslösen.

Mehrfamilienhaus gesucht
Telefon 01579 2500328





KLEINANZEIGEN

Fliesenleger:
Telefon
0531 - 122 88 21

ANZEIGENSCHLUSS
für die Ausgabe Januar/Februar 2027 ist am 15. Dezember 2026.
Telefon 05306 8395773
info@comet-verlag.de



Anzeige

Hilfe bei besonderen Sehproblemen

Bei einer Sehbehinderung oder Sehbeeinträchtigung spricht man immer häufiger von "Low Vision", was "geringeres Sehen" bedeutet. Low Vision tritt ein, wenn die Sehleistung kleiner als 30 Prozent ist.

Dabei kommt eine Sehbeeinträchtigung nicht nur bei älteren Menschen vor. Die Ausprägungen einer Sehbehinderung können einen unterschiedlichen Charakter aufweisen, deswegen ist die Vielfältigkeit des Angebots an Hilfsmitteln besonders wichtig.

Wenn die normale Brille nicht mehr ausreichend ist und Lesen, Schreiben, Arbeiten am PC sowie Fernsehen nicht mehr optimal sind, können hochwirksame Sehhilfen, die Vergrößern und eine bessere Ausleuchtung schaffen, gegen die Beeinträchtigung im Alltag hilfreich sein.



Frau Franke, die Low Vision Spezialistin aus dem kompetenten Team von Augenoptik Bock. *Foto: Augenoptik Bock*

Bei Augenoptik Bock in der Schlosspassage 25 in Braunschweig, werden Sie ausführlich und kompetent beraten und können Ihre Sehfähigkeit sowie die geeigneten Geräte vor Ort testen.

Dabei steht Ihnen das kompetente Team von Augenoptik Bock mit Rat und Tat zur Seite: Seit Jahren bildet sich Augenoptikerin Petra Franke im Bereich Low Vision weiter und ist bei Augenoptik Bock die Ansprechpartnerin für den Low Vision Bereich. Dort finden Sie ein großes Angebot an vergrößernden Sehhilfen mit ausgereifter Lichttechnik für nahezu jeden Unterstützungsbedarf, wie z.B. Spezialgläser bei altersbedingter Makuladegeneration, elektronische Leselupen, Speziallampen und Bildschirmlesegeräte.

Spezialbrillengläser
für altersbedingte Makuladegeneration
„Ich habe eine Makulaerkrankung. Mir fehlt ein Teil des Sichtfeldes. Ich konnte fast nichts mehr lesen oder in der Ferne erkennen. Mit den neuen Spezialbrillengläsern AMD-(omfort® von SCHWEIZER hat mich mein Augenoptiker optimal versorgt. So bin ich im Alltag wieder aktiv und sicher."
Jetzt testen!
Nur bei Ihrem Augenoptiker:
AUGEN OPTIK BOCK
BRILLEN·CONTACTLINSEN
Schloßpassage 25 · 38100 Braunschweig · Tel. 0531.455660 · info@optik-bock.de
SCHWEIZER
www.schweizer-optik.de

Impfschutz im Herbst – Fragen und Antworten

Was jetzt für Grippe, Corona, RSV und Pneumokokken gilt
Zwischen Herbst und Frühjahr häufen sich Atemwegserkrankungen. Das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) rät daher mit seiner Kampagne „Zusammen geschützt", den eigenen Impfschutz rechtzeitig zu prüfen – denn bis er aufgebaut ist, dauert es etwa zwei Wochen.
Die Grippeimpfung empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) jährlich allen ab 60 Jahren, Schwangeren, Menschen mit bestimmten Grunderkrankungen, Bewohnern von Pflegeeinrichtungen sowie medizinischem und pflegerischem Personal, am besten zwischen Oktober und Mitte Dezember. Sie kann zudem das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall senken. Bei Corona hat die STIKO ihre Empfehlung im Juli 2026 angepasst: Die jährliche Auffrischung gilt nun generell erst ab 75 Jahren statt ab 60, weiterhin aber auch für Menschen mit bestimmten Grunderkrankungen und Pflegeheimbewohner. Gegen RSV sollten sich alle ab 75 Jahren einmalig impfen lassen, Risikogruppen auch schon ab 60. Neugeborene erhalten eine Antikörper-Prophylaxe. Die Pneumokokken-Impfung, die vor Lungenentzündung, Blutvergiftung und Hirnhautentzündung schützt, wird Kindern bis 2 Jahre und Menschen ab 60 empfohlen.
Mehrere Impfungen sind an einem Termin möglich. Impfen können Haus-, Kinder-, Fach- und Betriebsärzte, einige Apotheken bieten Grippe- und Corona-Impfungen für Erwachsene an. Die Kosten für STIKO-empfohlene Impfungen tragen die Krankenkassen. Welche Impfungen man braucht, lässt sich mit den Online-Impfchecks schnell herausfinden unter
www.infektionsschutz.de/impfchecks



Anzeige

Das Schlafhaus

15 JAHRE SCHLAFHAUS
Persönlich für Sie in Braunschweig.

Passt Ihr Bett noch zu Ihnen?



In Ruhe ausprobieren. Persönlich beraten lassen.

Was früher bequem war, fühlt sich heute vielleicht anders an. Ein Blick auf drei Dinge lohnt sich:

- Passt die Matratze zu Ihrer Liegeposition?
- Stützt das Kissen Kopf und Nacken angenehm?
- Kommen Sie gut aus dem Bett hoch?

Seit 15 Jahren nehmen wir uns im Schlafhaus Zeit für Ihre Fragen. Probieren Sie Matratzen und Betten in Ruhe aus. Gemeinsam schauen wir, was zu Ihnen passt und was sich sinnvoll verändern lässt.

Auf Wunsch kümmern wir uns auch um Lieferung, Aufbau und die Mitnahme Ihres alten Bettes.

Bringen Sie Ihre Fragen mit. Wir nehmen uns Zeit.
Steinweg 4 · 38100 Braunschweig · www.das-schlafhaus.com

Ihr Beratungstermin:
0531 / 702 14 250

Anzeigen

Sonderfahrt mit dem InterCity der 1980er-Jahre nach Dresden

Am Samstag, 12. Dezember 2026, fährt der Nostalgie-InterCity „Dresdner Zwinger“ für einen Tagesausflug nach Dresden zum Weihnachtsmarkt.
Zuglok ist die imposante Schnellfahr-Elektrolok der Baureihe 103 der ehemaligen Deutschen Bundesbahn, mit der in den 1970er-Jahren das InterCity-Netz mit bis zu 200 km/h schnellen Zügen aufgebaut wurde. Die gemütlichen und besonders komfortablen Polsterwagen der 1. und 2. Klasse in der authentischen Farbgebung der 1980er-Jahre versprühen noch heute den Charme der InterCity- und EuroCity-Züge dieser Epoche. Die Fahrt im nostalgischen Sonderzug, der vom DB Museum Koblenz gepflegt und einsatzfähig vorgehalten wird, ist an sich schon die Reise wert!
Der Sonderzug erreicht Braunschweig morgens gegen 8.25 Uhr. Weiter geht es über Königslutter und Marienborn durch Sachsen-Anhalt und Sachsen bis Dresden. Unterwegs sorgen ein Speise- und ein Bistrowagen für das leibliche Wohl bei gemütlicher Stimmung.
Der Dresdner Striezelmarkt gehört zu den ältesten Weihnachtsmärkten Deutschlands und ist im Advent die große Attraktion neben Semperoper, Zwinger, Residenzschloss und Frauenkirche.



Weihnachtlicher Glanz: Der Dresdner Striezelmarkt gehört zu den ältesten Weihnachtsmärkten Deutschlands. *Foto: Sylvio Dittrich*



Mit der Elektrolok 103 im Stil der 1980er-Jahre geht es am 12. Dezember nach Dresden. *Foto: Georg Lochner*

Mehr als 200 Händler sorgen für eine einzigartige Vielfalt, Schauwerkstätten des erzgebirgischen Kunsthandwerks machen den Marktbesuch zu einer Reise durch sächsische Traditionen. Der Markt lockt mit Superlativen wie der weltgrößten, 14,61 Meter hohen erzgebirgischen Stufenpyramide, dem weltgrößten begehbaren Schwibbogen und der XXL-Krippe unter dem schönsten Weihnachtsbaum Dresdens. Wer mag, kann einen geführten Stadtrundgang mit anschließender Verkostung von Glühwein oder Punsch sowie Dresdner Stollen buchen.
Neben dem Striezelmarkt lohnt ein Besuch des Verkehrsmuseums Dresden mit zahlreichen Exponaten auch zum Thema Eisenbahn, oder man unternimmt eine Schiffsfahrt auf der Elbe. In Dresden sind etwa fünfeinhalb Stunden Aufenthalt vorgesehen, die Rückkankunft in Braunschweig ist gegen 21.30 Uhr geplant.
Die Fahrkarten für Hin- und Rückfahrt inklusive Straßenbahntransfer kosten in der 2. Klasse für Erwachsene 129 Euro, Kinder von 4 bis 16 Jahren zahlen 79 Euro. In der 1. Klasse sind die Fahrkarten 16 Euro teurer.
Weitere Infos und Fahrkartenbestellungen unter www.nostalgie-zugreisen.de oder telefonisch unter 02041 3484668.

Smoortaal, Löffeltrunk - und ein plattdeutscher Spruch



Das Schönste am Radeln sind die Pausen: Kaum irgendwo sonst kann man dabei die Natur so intensiv erleben wie in der waldreichen Landschaft des Ammerlandes.

Foto: DJD/Tourist-Information Wiefelstede/Bullik.Photography

Wiefelstede als Ausgangspunkt für eine Radtour durchs Ammerland

Im Ammerland im Nordwesten Deutschlands, nicht weit entfernt von der Nordseeküste, kann man die farbenfrohe Schönheit der Natur in einer sanften, grünen Landschaft mit unzähligen Parks und Gärten besonders intensiv genießen. Wiefelstede, mit mehr als 800 Hektar Waldfläche der waldreichste Urlaubsort der Region, liegt mittendrin und bietet den idealen Ausgangspunkt für Radtouren.

Radeln ohne größere Steigungen

Die weitgehend flache Landschaft ermöglicht entspannte Touren ohne größere Steigungen entlang kleiner Wasserläufe, durch Dörfer und vorbei an Parks. Ein rund 738 Kilometer langes Knotenpunktsystem erlaubt es, Strecken individuell zusammenzustellen und unterwegs flexibel zu ändern; Informationen zu Unterkünften, interaktive Karten und Routenvorschläge gibt es unter www.wiefelstede-touristik.de. An jedem Knotenpunkt geben Tafeln Auskunft über die schönsten Weiterfahrten. Wer eine festgelegte Route bevorzugt, kann sich an den 15 ausgeschilderten Themenrouten orientieren.

Aal, Korn und ein alter Brauch

Nach der Tour lohnt sich eine kulinarische Pause – und die hat im Ammerland einen eigenen Charakter. Typisch für die Region ist der Smoortaal, frisch gefangener Aal aus dem Zwischenahner Meer, traditionell geräuchert und rustikal mit den Fingern gegessen. Dazu wird der Ammerländer Löffeltrunk serviert, ein Korn, der aus einem Zinnlöffel getrunken wird. Früher hielt man den Löffel in der linken Hand, damit die rechte frei blieb, für Arbeit oder zum Gruß. Anschließend tragen Gastgeber und Gäste abwechselnd einen plattdeutschen Trinkspruch vor. Kein touristisches Schauspiel, eher ein Ritual, das selbstverständlich wirkt.

Anzeige

Winter(r)auszeit direkt vor der Haustür

Im AHORN Harz Hotel Braunlage erwartet Sie echte Winteridylle inmitten der Harzer Ferienregion – ideal für Paare, die gemeinsam zur Ruhe kommen und die Natur in ihrem eigenen Tempo genießen möchten. Das Hotel liegt ruhig am Fuße des Wurmbergs, umgeben von verschneiten Wäldern. Mit der Wurmbergseilbahn praktisch vor der Tür schweben Sie bequem auf Niedersachsens höchsten Berg. Rund ums Hotel starten zahlreiche Winterwanderwege, auch der Nationalpark Harz lädt zu stillen Entdeckungstouren ein. Mit der Gästekarte Braunlage profitieren Sie zudem von vielen Inklusivleistungen und Ermäßigungen in Braunlage, Hohegeiß und St. Andreasberg.

Ob klirrender Frost oder trübes Wetter: Das Hotel bietet abwechslungsreiche Erlebnisse drinnen wie draußen. Schließen Sie sich den geführten Wanderungen mit dem Active Team an, messen Sie sich beim Tischtennis oder lassen Sie den Abend im hoteleigenen Kino ausklingen. Der Innenpool (20 × 12 m) lädt zu entspannten Bahnen ein, im Wohlfühlbereich mit Sauna und Fitnessraum tanken Sie neue Energie. Besonders wohltuend nach einem Tag an der frischen Winterluft: eine Massage. Alle 299 Zimmer bieten wahlweise den Blick über Braunlage oder auf den Wurmberg.

Aktive finden rund um Braunlage ideale Bedingungen: Skifahren am Wurmberg, eine Rodelpartie wie in jungen Jahren, gemütliche Spaziergänge durch den Schnee oder Runden auf den Loipen der Region. Anschließend wärmen Sie sich bei einer Tasse Tee in der Lobby auf und planen gemeinsam den nächsten Ausflug.

Auch kulinarisch bleiben keine Wünsche offen. Neben dem À-la-carte-Restaurant gibt es im Rahmen der Halbpension ein abwechslungsreiches Frühstücksbuffet mit Waffel- und Eierstation sowie am Abend ein vielfältiges Buffet mit wechselnden Hauptgängen, vegetarischen Gerichten, großer Salatbar und Desserts. Den Abschluss findet der Wintertag in der gemütlichen Lobbybar – bei einem Glas Wein, einem fruchtigen Cocktail oder einem frisch gezapften Bier.



AHORN Harz Hotel Braunlage – Winter Außenansicht mit Ort.

Foto: AHORN

Angebote gibt es unter www.ahorn-hotels.de/braunlage – und falls Sie einmal Ihre Enkel mitnehmen möchten, sorgen das Active Team und Maskottchen YOKI AHORN in der YOKI AHORN Kinderwelt dafür, dass auch die Kleinen voll auf ihre Kosten kommen.



Liebe Leserin, lieber Leser,



„Und er wird richten unter den Nationen und zurechtweisen viele Völker. Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Denn es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen."
So heißt der Monatsspruch für November bei dem Propheten Jesaja im 2. Kapitel und könnte wahrscheinlich nicht aktueller sein. Denn wir brauchen eine Verheißung, eine Hoffnung, die beschreibt, woraufhin wir leben und Entscheidungen treffen können – der Stern von Bethlehem scheint ja erst ganz am Monatsende auf.
Darum gehen wir am Dom wieder durch die ökumenische Friedensdekade. Tun Sie das auch – und wenn Sie nicht kommen könne, dann falten sie zu Hause die Hände oder singen Sie ein „Verleih uns Frieden gnädiglich".
Es wird trösten und ermutigen. Und wenn die Tage dann richtig dunkel geworden sind, scheint endlich der Stern von Bethlehem wieder auf. Mitten in allem, was kalt und hartherzig daherkommt, was uns Angst macht und das Fürchten lehrt, wird ein Kind geboren, ein Anfang geschenkt und mit ihm Zärtlichkeit und Sanftmut, leise und festliche Töne, warmes Leuchten.
Gesegnete Zeit. Die wünschen ich Ihnen!
Ihre *Dompredigerin*
Cornelia Götz

Veranstaltungen im Braunschweiger Dom

Sonntag, 1. 11. 2026, 17 Uhr
Orchesterkonzert „Highlights der Klassik"
Sonntag, 8. 11. 2026, 10 Uhr
Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade
Sonntag, 8. 11. 2026, 11 Uhr
Familiengottesdienst
Dienstag, 10. 11. 2026, 19 Uhr
Politische Abendandacht „Die Gruft – ein Relikt aus der Zeit des Nationalsozialismus"
Donnerstag, 12. 11. 2026, 18 Uhr
Festakt zur Eröffnung der Jubiläumsausstellung zur 800-jährigen Weihe der Domkirche St. Blasii
Sonntag, 15. 11. 2026, 17 Uhr
Evensong
Mittwoch, 18. 11. 2026, 17 Uhr
Abendsegen am Buß- und Bettag
Donnerstag, 19. 11. 2026, 17:30 Uhr
Festakt „700 Jahre St. Annen-Konvent"
Sonntag, 22. 11. 2026, 16 Uhr
Konzert „J. S. Bach: h-Moll-Messe"
Samstag, 28. 11. 2026, 17 Uhr
Braunschweiger Adventssingen I
Sonntag, 29. 11. 2026, 10 Uhr
Gottesdienst „Kraft zum Leben schöpfen" – 68. Aktion von Brot für die Welt
Sonntag, 29. 11. 2026, 17 Uhr
Braunschweiger Adventssingen II
Dienstag, 8. 12. 2026, 18 Uhr
Polizei-Gottesdienst
Samstag, 12. 12. 2026, 17 Uhr
Konzert „J. S. Bach: Weihnachtsoratorium" – Kantaten I–III
Samstag, 12. 12. 2026, 20 Uhr
Konzert „J. S. Bach: Weihnachtsoratorium" – Kantaten IV–VI
Sonntag, 13. 12. 2026, 15 Uhr
Konzert „J. S. Bach: Weihnachtsoratorium" für Kinder
Sonntag, 13. 12. 2026, 18 Uhr
Konzert „J. S. Bach: Weihnachtsoratorium" – Kantaten I–III
Mittwoch, 16. 12. 2026, 17 Uhr
Abendsegen mit dem Cantabile Chor
Freitag, 18. 12. 2026, 15.30 Uhr
Konzert „Festliche Musik für Trompete und Orgel"
Samstag, 19. 12. 2026, 14.30 Uhr
Konzert „Festliche Musik für Trompete und Orgel"
Samstag, 19. 12. 2026, 17 Uhr
Quempas-Singen I
Sonntag, 20. 12. 2026, 14.30 Uhr
Konzert „Festliche Musik für Trompete und Orgel"
Sonntag, 20. 12. 2026, 17 Uhr
Quempas-Singen II
Dienstag, 22. 12. 2026, 18 Uhr
Adventsandacht mit Alphörnern
Donnerstag, 24. 12. 2026, 15 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel
Donnerstag, 24. 12. 2026, 16:30 Uhr
Christvesper
Donnerstag, 24. 12. 2026, 18:15 Uhr
Christvesper
Donnerstag, 24. 12. 2026, 23 Uhr
Christnacht
Freitag, 25. 12. 2026, 17 Uhr
Lichterkirche
Samstag, 26. 12. 2026, 11 Uhr
Familiengottesdienst
Samstag, 26. 12. 2026, 17 Uhr
Weihnachtlicher Kehraus
Dienstag, 29. 12. 2026, 18 Uhr
Abschlussandacht Weihnachtsmarkt
Donnerstag, 31. 12. 2026, 17 Uhr
Gottesdienst am Altjahresabend
Donnerstag, 31. 12. 2026, 21 Uhr
Silvesterkonzert bei Kerzenschein

Wir im besten Alter
Region Braunschweig, Wolfsburg, Gifhorn Wolfenbüttel, Salzgitter

Verlag + Herausgeber:
CV Comet Verlag GmbH i.L.
Schalaunische Straße 40 • 06366 Köthen
Telefon 05306 8395773 • E-Mail: info@comet-verlag.de
www.comet-verlag.de

Satz, Druck: CV Comet Verlag GmbH i.L.
Anzeigenleitung: H.-J- Kröber
Redaktion: Ursula Manegold (ViSdP)
Redaktions-/Anzeigenschluß:
20.10.2026

WIR im besten Alter erscheint zwei-monatlich zum Monatsanfang, ist unabhängig und überparteilich.
Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften, Fotos und andere Materialien haften wir nicht. Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt. Für die Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen. Die Weiterverwendung der Anzeigen bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet der Auftraggeber allein verantwortlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 20.

Amalie Löbbecke – ein Leben für die Wohltätigkeit

von Prof. Dr.h.c. Gerd Biegel

Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte und Präsident des Vereins Rettung Schloß Blankenburg e.V.

XXX



Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte an der TU Braunschweig



Amalie Löbbecke. Fotos (2): IBRG Archiv

Fast zu schön um wahr zu sein: Operette Clivia am Staatstheater

Die Eröffnung der neuen Spielzeit am Staatstheater Braunschweig setzt ganz auf glanzvolles Vergnügen: Mit Nico Dostals 1933 uraufgeführter Revue-Operette „Clivia“ verwandelt sich das Große Haus in eine glamouröse Showbühne – viel mehr war es leider nicht. Regisseur Alex Balga bringt die simple Verwechslungsgeschichte um die Hollywood-Diva Clivia Gray und den getarnten Präsidenten des fiktiven Staates Boliguay als opulentes Spektakel auf die Bühne. Das Premierenpublikum reagierte gemischt: kräftiger Applaus für das Ensemble, aber auch vehemente Buhrufe für das Regieteam – und das Große Haus war nur halb gefüllt.

Dabei begann der Abend verheißungsvoll: Zur Ouvertüre entführte die Regie das Publikum mit flimmerndem Schwarz-Weiß-Vorspann und Stummfilmeinschüben in die Ära des frühen Kinos – eine kluge Meta-Ebene, um Schein, Filmwelt und politische Inszenierung zu sezieren. Doch dieser Ansatz wird nicht durchgehalten: Sobald die Szenerie nach Südamerika wechselt, flüchtet sich die Inszenierung in puren, bunten Glamour. Die Bühnenbilder von Matthias Kronfuss – von der Wellblech-Schankbar bis zum goldenen Art-déco-Hotel – sind eine Augenweide und ernteten sogar Szenenapplaus, die opulenten Kostüme von Aleksandra Kica unterstreichen das Hollywood-Flair. Dennoch bleibt das Gefühl einer vertanen Chance: „Clivia“ glänzt visuell, bleibt inhaltlich aber flach und harmlos – wie die Operette der fünfziger und sechziger Jahre: seicht.

Dass der Abend dennoch zu einem mitreißenden Fest wird, ist den Solisten zu verdanken. Allen voran brilliert Milda Tubelyte in der Titelrolle als Operettenprimadonna par excellence. Ihr warmer, voller Mezzosopran meistert die Sopranhöhen mit spielerischer Leichtigkeit. Die Wandlung von der oberflächlichen Film-Diva zur liebenden Frau nimmt man ihr jede Sekunde ab, ihr berührendes „Ich bin verliebt“ wird zum musikalischen Höhepunkt des Abends. Götz van Ooyen erweist sich als kauziger Berliner Erfinder Gustav Kasulke einmal mehr als Publikumsliebling: Er fährt in einem urkomischen Autoscooter auf die Bühne und überzeugt komödiantisch wie gesanglich („Man muss auch ab und zu verreisen“). Ein Glücksfall ist Sebastian Seibert als quirliger Reporter Lelio Down, der mit feinem Tenor und Eleganz in den schwungvollen Choreografien von Natalie Holtom glänzt –



Isabel Stüber Malagamba. Foto: Joseph Ruben Heicks

endlich hat Braunschweig wieder einen Tanz-Buffo von Format! Adam Sachez gibt den Präsidenten mit anständigem Operettentenor, Isabel Stüber Malagamba überzeugt als Jola. Abgerundet wird die Riege durch Maximilian Krummen als Finanzier Potterton – leider mit Opernton – und Markus Auerbach als Bistro-Kellner. Der spielfreudige Opernchor, einstudiert von Johanna Motter, verleiht den Finali die nötige Wucht.

Das Staatsorchester präsentierte sich unter dem Ersten Kapellmeister Alexander Sinan Binder in Bestform. Nach Mahlers monumentaler Sechster unter GMD Friedrich Praetorius leitet Binder Dostals Partitur mit geradezu befreiter Spielfreude: Jazzige Rhythmen, feurige Tangos und schmissige Märsche zündeten sofort.

Fazit: Wer glamouröse Schauwerte, großartige Kostüme und exzellente Darsteller sucht, kommt voll auf seine Kosten. Wer sich von der Eröffnungspremiere auch intellektuelles Futter erhofft hatte, wird durch die Flucht ins reine Amüsement enttäuscht.

Kritiker: Honorarprofessor PhDr. Sven-David Müller, Salzgitter

Ein Chefdirigent für die Zukunft – Friedrich Praetorius triumphiert mit Mahler

Nach seinem herausragenden Einstand beim Burgplatz Open Air mit Carl Maria von Webers Oper „Der Freischütz“ unterstreicht der neue Generalmusikdirektor Friedrich Praetorius beim 1. Sinfoniekonzert eindrucksvoll seine Klasse als Dirigent. Mit Gustav Mahlers monumentaler Sinfonie Nr. 6 in a-Moll im Großen Haus beweist der erst 29-jährige Chefdirigent, dass das Staatsorchester Braunschweig vor einer glänzenden Zukunft steht. Schon bei der anspruchsvollen Freiluft-Produktion auf dem historischen Burgplatz zeigte der junge Dirigent ein exzellentes Gespür für Übergänge, Tempowechsel und einen stringenten Spannungsbogen. Diese herausragende Einstudierung setzte sich nun nahtlos im Großen Haus fort.

Ein so komplexes, von zwei schicksalhaften Hammerschlägen und enormen Orchestermassen geprägtes Werk wie Mahlers Sechste erfordert nicht nur absolute Präzision, sondern auch unbändige emotionale Tiefe. Praetorius führte das glänzend disponierte Staatsorchester mit einer Reife und Souveränität, die das Publikum im gut besetzten Haus tief bewegte. Ob blitzsauberes Blech, prägnante Perkussion oder der warme, füllige Klang der Streicher – die Musiker folgten ihrem neuen Chef mit spürbarem Vertrauen und enormer Konzentration. Mit dieser packenden Interpretation hat Friedrich Praetorius seine musikalische Visitenkarte in Braunschweig eindrucksvoll abgegeben. Die Zeichen stehen auf Aufbruch: Das Staatstheater hat mit diesem charismatischen Ausnahmetalent einen tollen GMD für die Zukunft gewonnen.

Kritiker: Honorarprofessor PhDr. Sven-David Müller, Salzgitter

Eintracht ist hungrig auf weitere Erfolge

Derbysieg soll Auftrieb geben

„Es fühlt sich sehr gut an. Ich weiß, was es der Stadt und den Fans bedeutet: Der Sieg war extrem wichtig, für die Stadt und die ganze Region sowieso." Überglücklich feierte Eintracht-Stürmer Yann Sturm seinen Treffer in der Nachspielzeit zum entscheidenden 2:0 im Niedersachsenderby zusammen mit dem blau-gelben Anhang. 20.073 Besucher mit dem Löwen im Herzen sahen im Eintracht-Stadion einen starken Auftritt ihrer Mannschaft, die sich auf dem Platz als Einheit präsentierte und von den Rängen die nötige Unterstützung bekam, um die entscheidenden Meter mehr zu laufen und keinen Ball verloren zu geben. Schade, dass die 2.100 Zuschauer aus der niedersächsischen Landeshauptstadt im Gästeblock den Derbycharakter der Partie speziell nach dem 0:2 aus ihrer Sicht für Gewalt und Zerstörung nutzten und trotz doppelten Sicherheitsnetzes mit Feuerwerksraketen in Richtung des Familienblocks und des Spielfeldes andere Menschen gefährdeten. Mit Tobias Reichel als Unparteiischem hatte der DFB einen erfahrenen Schiedsrichter nach Braunschweig beordert, der nach einer langen Unterbrechung die Restspielzeit noch austragen ließ und so anstelle eines möglichen Spielabbruchs den totalen Eklat verhinderte. „Wir werden den heutigen Abend mit dem einen oder anderen Kaltgetränk genießen und uns ab morgen auf das nächste Spiel vorbereiten!" Trainer Kornetka ordnete den Erfolg richtig ein, denn es war eine Partie, in der es wie in jedem anderen Spiel auch nur um drei Punkte ging. Doch die drei Zähler auf der Habenseite der Eintracht waren enorm wichtig, denn im Falle einer Niederlage hätten die Löwen den 9. Spieltag als Tabellenletzter beendet, so aber sprangen sie auf den 10. Tabellenrang. „Es ist eine geile 2. Liga – jeder kann jeden schlagen!" Der Tabellenachte hat nur drei Zähler Vorsprung auf das Schlusslicht, Spannung ist daher an jedem Spieltag in dieser Saison garantiert. Jeder Punkt, ja sogar jedes eigene Tor wiegt schwer. Hinter Hertha BSC, die wider Erwarten einsam an der Tabellenspitze ihre Kreise zieht, gibt es ein Verfolgerfeld von fünf, sechs Vereinen, die die Aufstiegsränge im Visier haben. Für den restlichen Teil der Zweitligisten gilt es zunächst, Punkte gegen den Abstieg zu sammeln.



Zé rechtfertigte seinen Startelfeinsatz

Fotos (2): Matthias Schumacher

Die Eintracht ist inmitten des Pulks der Teams, die keine Schwäche zeigen dürfen. Das Manko der letzten Saison, die fehlende Durchschlagskraft in der Offensive, konnten die Löwen durch die Neuverpflichtungen im Sommer ablegen: Nur sechs Vereine haben in dieser Spielzeit mehr Treffer erzielt. Allerdings haben auch nur sechs Mannschaften weniger Gegentore bekommen als die Braunschweiger. Daran gilt es zu arbeiten, um wirklich eine sorgenfreie Saison spielen zu können. Fußballerisch liefert die Eintracht-Elf zumindest zeitweise attraktive Spielzüge ab. „Wir müssen die eigenen Qualitäten mit noch größerer Konstanz ausspielen", fordert daher Cheftrainer Kornetka von seiner Mannschaft.



Die Derbysieger zeigten Stolz das Trikot ihres verletzten Kapitäns Hoffmann.

Mit Energie Cottbus und dem Karlsruher SC daheim und beim Auswärtsspiel in Darmstadt spielen die Löwen vor Weihnachten noch gegen drei Vereine auf Augenhöhe. In Nürnberg und Heidenheim sowie im Heimspiel gegen den benachbarten VfL Wolfsburg müssen die Spieler von Trainer Kornetka beweisen, dass sie auch gegen Teams, die Aufstiegshoffnungen hegen, mithalten können. „Wir wollen daran arbeiten, häufiger zu null zu spielen. Das tut uns gut und ist wichtig für den Verlauf der Saison." Einen großen Anteil daran, dass die Eintracht ihr erstes Pflichtspiel in dieser Spielzeit ohne Gegentreffer ausgerechnet im Derby bestreiten konnte, hatte bis zu seiner Auswechslung Torhüter Ron-Thorben Hoffmann, der mit einigen unglaublichen Paraden die Fehler seiner Vorderleute ausbügelte. Aber nach seinem Knock-out, mit dem er einen möglichen Ausgleich verhinderte, stand auch der eingewechselte Benjamin Uphoff seinen Mann. Wurde die Verpflichtung des 32-Jährigen von Hansa Rostock durch Eintracht-Manager Kessel im Sommer teilweise noch müde belächelt – die meisten anderen Neuzugänge waren eher der Abteilung „Jugend forscht" zuzuordnen –, so erwies sich die Einwechslung des in zwei Bundesliga-, 35 Zweitliga- und 199 Drittligaspielen erfahrenen Keepers in einer hektischen Partie wie einem Derby als Volltreffer. Mit Lino Tempelmann (27), Mittelstürmer Entrup (29), Frederik Jäkel (25) sowie dem 21-jährigen Last-Minute-Neuzugang Koutsidis standen Trainer Lars Kornetka weiterhin vier wichtige Säulen des Eintracht-Kaders verletzungsbedingt im Derby nicht zur Verfügung. Wenn diese Spieler in den Spielbetrieb integriert werden, dürfte sich die Qualität des Mannschaftsgefüges noch weiter erhöhen. „So ein Spiel hat eine andere Energie und das kann auch für den Rest der Saison nochmal Kräfte freisetzen", hofft Torschütze Max Marie, den Schub aus dem Derby auf die kommenden Aufgaben übertragen zu können. „Der Derbysieg ist auch ein großes Dankeschön an die Fans für die überragende Unterstützung. Sie haben es sich absolut verdient!" Von Woche zu Woche strömen die blau-gelben Anhänger in den Tempel an der Hamburger Straße und nehmen bei den Auswärtsspielen Hunderte von Kilometern in Kauf, um die Mannschaft zu unterstützen. Es wächst etwas zusammen in Braunschweig, vielleicht kann daraus etwas Großes entstehen. Doch zunächst zählen weiterhin nur Tore und Punkte.

Matthias Schumacher

Zoff gehört dazu

Bettina Zimmermann

Was die beiden über ihr gemeinsames Leben verraten



Power-Paar sowohl privat als auch auf der Bühne. Foto: highgloss.de

Bei diesen beiden ist immer was los. Seit mehr als zwölf Jahren sind Bettina Zimmermann (51) und Kai Wiesinger (60) ein Paar, leben mit ihren Kindern als Patchworkfamilie und stehen außerdem regelmäßig gemeinsam auf der Bühne. In ihrem Programm „Bei aller Liebe“ nehmen sie mit viel Humor den Beziehungsalltag aufs Korn. Und der liefert offenbar reichlich Stoff. Besonders beim Einräumen der Spülmaschine sind sich die beiden nicht immer grün. Kai findet nämlich, dass Bettina es falsch macht. Ein kleiner Streitpunkt, den wohl viele Paare kennen. „Manche sagen tatsächlich: Ihr habt unsere Ehe gerettet“, so Zimmermann zu RTL über Publikumsreaktionen. Dass sie und ihr Partner den gleichen Job haben, empfindet sie als Pluspunkt – man habe dadurch mehr Verständnis füreinander. Allerdings muss die Schauspielerin beruflich jetzt auch einen Rückschlag hinnehmen: Nach elf Jahren endet ihre Rolle als Staatsanwältin Claudia Strauss in „Ein Fall für zwei“. Die Serie wird eingestellt. Wie es mit neuen Projekten aussieht, bereitet ihr Sorgen. „Unserer Filmbranche geht es nicht gut“, sagte sie im Interview mit „web.de“. Umso schöner, dass sie mit Kai einen Partner an ihrer Seite hat, mit dem sie über die Tücken des Alltags lachen kann.

Sie bestimmt gern selbst

Hannah Herzsprung

Warum ihr neuer Film erstaunlich gut zu ihrer persönlichen Haltung passt



Schön, begabt und selbstbewusst. Foto: highgloss.de

Wie viel Freiheit würden wir für ein gesundes, sicheres Leben opfern? Um diese Frage kreist Hannah Herzsprungs (45) gerade angelaufener Kinofilm „Corpus Delicti“ nach dem Erfolgsroman von Juli Zeh. Herzsprung spielt Mia Holl, die in einem Staat lebt, der Gesundheit zur Pflicht macht und seine Bürger streng überwacht. Als ihr Bruder Moritz (Damian Hardung) wegen Mordes verurteilt wird, beginnt sie am System zu zweifeln. Auch privat scheint Herzsprung ihre Freiheit zu schätzen. Ihr Privatleben behält sie für sich, um sich vor Tratsch zu schützen. Wenn ihre Smartwatch sie auffordert aufzustehen, bleibt sie schon mal demonstrativ sitzen. „Denn das ist das Wichtigste: Selbstbestimmung!“, sagte sie der „Bild“. Gleichzeitig ist die Schauspielerin, die gerade auch in der fünften Staffel von „Babylon Berlin“ zu sehen war, erstaunlich analog unterwegs. Weihnachtskarten schreibt sie jedes Jahr mit der Hand, Kleidung möchte sie anfassen und bestellt deshalb praktisch nichts online. Noch mehr verrät über sie vielleicht die Antwort auf die Frage nach ihrem größten Talent: Zuhören. „Ich möchte immer so viel erfahren über die Menschen“, erzählte sie im FAZ-Fragebogen. Am liebsten hätte sie dort gleich selbst ein paar Fragen gestellt. Eine Neugier, die wohl auch ihrem Beruf nicht schadet.

Liebe und Ängste

Daisy Edgar-Jones

Offene Geständnisse der Schönen aus „Der Gesang der Flusskrebse“



Bezaubernder Auftritt in Berlin. Foto: highgloss.de

Mit ihren großen braunen Augen, der zierlichen Figur und ihrem natürlichen Charme verdreht Daisy Edgar-Jones so manchem den Kopf. Doch die Britin ist weit mehr als ein hübsches Gesicht. Seit sie 2020 in der Erfolgsserie „Normal People“ die Zuschauerherzen eroberte, geht es mit ihrer Karriere steil bergauf. Es folgten Kinohits wie „Der Gesang der Flusskrebse“ und „Twisters“. Jetzt spielt sie in der Neuverfilmung von Jane Austens „Sense & Sensibility“ (seit 15. Oktober im Kino) die gefühlvolle Elinor Dashwood. Die 28-Jährige selbst ist eher schüchtern und zurückhaltend, weshalb sie der Ruhm früher überforderte. „Ich war erst einundzwanzig, als die Serie herauskam. Die Öffentlichkeit fand ich sehr beängstigend“, erzählte sie kürzlich der britischen „Vogue“. Heute versucht sie, die ganze Aufmerksamkeit gelassener zu nehmen. Und privat hat Daisy ihr Glück längst gefunden. Seit rund drei Jahren ist sie mit dem Fotografen Ben Seed liiert. „Er unterstützt mich unglaublich und stärkt mir auf eine geradezu magische Weise den Rücken. Ich fühle mich sehr geborgen und glücklich“, schwärmte sie in dem Interview. Doch die Londonerin kennt auch schwere Zeiten. Jahrelang litt sie unter starken Regelschmerzen, bis bei ihr mit 24 Endometriose diagnostiziert wurde. Darüber spricht sie heute offen und äußert auch ihre Sorge, dass die Erkrankung eine spätere Schwangerschaft erschweren könnte.

Viel Spaß beim Rätseln!

Anzeige

Comic-strip | religiöse Denk-richtung | kolum-bianischer Politiker | Erd-geist | Impf-stoffe | deut-scher Star-anwalt | ein Halogen | engli-scher Komiker (‚Mr. ...') | irischer Schrift-steller (John) | diäti-sche Ernäh-rung | Nach-komme

un-wissend | kleine Öffnung, Spalt

zusam-men mit, samt | franz., span. Fürwort: du | Ewigkeit in der griech. Antike

schöner Jüngling (griech. Sage) | spani-sche Anrede (Herr) | ein Planet | chine-sische Dynastie

‚Großer Geist' der Indianer | ärmel-lose Jacke

Vorname v. Schau-spieler George | medizi-nisch: Heil-kunst | ‚und'-Zeichen (‚&') | fixe Idee | un-ordent-licher Mensch

griechi-sche Sieges-göttin

Vorname der Nielsen † | mundend (Wein) | rechter Neben-fluss der Rhône | leicht schwin-delig | eng-lische Königin

Teil des Baums

kernig-gemüt-lich | Flug-hafen von Tel Aviv

engl. Fürwort: es | Frei-körper-kultur

dt. Dichter † 1856 (Heinr.) | Schlech-teste im Wett-kampf | zu dem Zweck | Buddhis-mus-richtung

eine engl. Tages-zeitung | männ-licher franz. Artikel

englisch: Bett

Behrens
Bestattungen
Respekt und Würde
in Wort und Tat
Ekbertstraße 20, 38122 Braunschweig
Sonnenstraße 9, 38100 Braunschweig
24-Stunden-Service: 0531/83204
www.behrens-bestattungen.de

Ausruf des Ekels | ost-preuß. Land-schaft | Vorname der Hay-worth | antike Kriegs-ruder-schiffe | Un-mensch-lichkeit | engl. Frauen-kurz-name | altrömi-scher Dichter (‚Äneis') | Film-licht-empfind-lichkeit | giftiges Queck-silber-erz | Vorname der Riefen-stahl | ägyp-tischer Sonnen-gott

er-dulden | ‚Vater' in der Kinder-sprache | Sohn Noahs (A.T.)

Be-schädi-gungen | krank machend | Alaska-Halb-insel

US-kana-discher Grenz-see | Teil der Takelage | Frauen-unter-kleidung (engl.) | italie-nisch, span.: See | griech. Spora-den-insel

Pferde-zuruf: links! | Wasser-tiefe messen | Fluss durch Gerona (Span.)

bloß-stellen | Antriebs-schlupf-regelung (Abk.) | Teil der Bibel (Abk.) | abwärts | int. Kfz-K. Litauen | deutsche Vorsilbe

Staat in West-afrika | Orgie

Frauen-kurz-name | nordi-sches Herden-tier | Hotel-diener am Empfang

Buchvorstellungen

„Das digitale Gehirn"

Wie wir mit der KI mithalten



Autor: Prof. Christian Enzinger
Buch: Edition Platin, 324 Seiten.
Preis: 25 Euro
ISBN 978-3-903538-58-0.

„Das digitale Gehirn: Wie wir mit der KI mithalten" ist ein leidenschaftliches Plädoyer für Konzentration, Urteilskraft, Kreativität und Menschlichkeit. Es zeigt, warum die Zukunft nicht den Maschinen gehört, sondern jenen Menschen, die lernen, ihre eigene geistige Stärke bewusst einzusetzen. Ein Buch für Eltern, Lehrkräfte, Führungskräfte, Studierende, Wissensarbeiter*innen und alle, die verstehen möchten, wie wir in einer beschleunigten Welt geistig souverän bleiben können. Enzinger ist Universitätsprofessor an der Medizinischen Universität Graz.

„Ketone als Kraftstoff fürs Gehirn"

Mit kleinen Schritten länger besser leben



„Medical Cooking: Ketogene Ernährung"
Autoren: Brigitte Karner, Wolfgang Karner
TRIAS Verlag
Preis: 28 Euro
ISBN: 978-3-432-12050-8.

Ketogene Ernährung, bei der Kohlenhydrate stark reduziert werden, kennt man vor allem aus der Epilepsie-Behandlung und zum Abnehmen. Die Ärzte Dr. Brigitte und Dr. Wolfgang Karner sehen darin mehr: In ihrem neuen Ratgeber „Medical Cooking: Ketogene Ernährung" beschreiben sie, wie Ketonkörper dem Gehirn als effizienter Energieträger dienen und laut den Autoren Konzentration, emotionale Balance und Gedächtnis fördern können. Im Mittelpunkt stehen mehr als 60 Rezepte für eine pflanzenbetonte Keto-Küche, die auf Vielfalt statt Verzicht setzt. Themen sind unter anderem Demenz, Parkinson, Depression, Angststörungen und Epilepsie.

Antiquariat Bücherlöwe

Irmela Biegel
Helmstedter Str.155
D-38102 Braunschweig

Montag – Freitag 15.00 – 18.00 Uhr.
Alle Bücher –und Geschichtsfreunde sind zum Stöbern und Kaufen herzlich eingeladen! Telefon: 0531/7 999 574 oder 0170-9614716.
Email: hopfengarten@gmx.net



Die Sterne für November 2026



Steinbock (22.12.–20.1.) Es wäre mehr als fatal, der Öffentlichkeit Gesprächsstoff zu liefern. Insbesondere im persönlichen Bereich dürfen keine Gerüchte entstehen.



Wassermann (21.1.–19.2.) Sie sind beruflich gern mehrgleisig unterwegs. In diesem Monat ist es aber unabdingbar, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.



Fische (20.2.–20.3.) Sie setzen Ihre Interessen durch und bestimmen mit viel Charme, was jetzt Sache ist. Nutzen Sie diese positive Phase, um Maßstäbe zu setzen.



Widder (21.3.–20.4.) Lassen Sie sich vom Schmusekurs eines Wettbewerbers nicht einlullen: Gute Ergebnisse erfordern ständiges Wachsein – und schnelles Handeln.



Stier (21.4.–20.5.) Ihr Partner sucht verstärkt Ihre Nähe. Versuchen Sie, einige berufliche Aufgaben zu delegieren, um genügend Zeit für ihn zu haben.



Zwillinge (21.5.–21.6.) Ein altes Thema sorgt mal wieder für Unruhe. Nehmen Sie sich Zeit, bestimmten Leuten die Fakten zu erklären, sonst steht weiterer Ärger ins Haus.



Krebs (22.6.–22.7.) Sie neigen zu einer überstürzten Zusage. Holen Sie sich andere Meinungen ein, um alle Seiten des Projekts auf Schwachstellen abzuklopfen.



Löwe (23.7.–23.8.) Konzentrieren Sie sich: Die anstehende Sache bedarf ganz intensiver Vorbereitungen, wenn sie hinterher problemlos über die Bühne laufen soll.



Jungfrau (24.8.–23.9.) Zu Monatsbeginn gehen Sie etwas unlustig zur Arbeit. Sobald man Ihnen ein schmackhaftes Angebot macht, sind Sie aber voll in Ihrem Element.



Waage (24.9.–23.10.) Der Entschluss, den Sie planen, hat weitreichende Auswirkungen. Da will alles gründlich durchdacht sein. Auch Ihr Partner muss zustimmen.



Skorpion (24.10.–22.11.) Sie haben Spaß mit Freunden und bringen sich zudem mit Enthusiasmus im Job ein. Nur Zeit für sich selbst haben Sie kaum – die brauchen Sie aber!



Schütze (23.11.–21.12.) Ein verbissener Gegner zieht sich zurück. Alte Vorwürfe sind damit aus der Welt. Schon bald können Sie zur Tagesordnung übergehen.

Diese Nummern sollten Sie immer parat haben

Apotheken-Notdienst	0800 – 00 22 833
AWO-Pflegeaufnahme	0800 – 70 70 117
Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Rettungsleitstelle	0531 / 19222
Beratung bei Vergiftungen / GIZ Nord	0551 / 19240
Behördenauskunft	115
Corona-Hotline Niedersachsen	0511 / 4505-555
Corona-Impf-Hotline Niedersachsen	0800 / 9988665
Telefonseelsorge	0800 111 01 11
Telefonseelsorge (Katholisch)	0800 111 02 22

BRAUNSCHWEIG	(0531)
Alzheimer Gesellschaft Braunschweig	8 01 10 70
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	70 09-933
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Braunschweig	116 117
Apotheken-Notdienst, Ärztlicher Notfalldienst	4 40 33
Braunschweiger Aids-Hilfe e.V.	1 41 41
Braunschweiger Verkehrs AG Kundenservice	3 83-20 50
Corona-Hotline der Verwaltung	470-7000
Deutsche Bahn Service Hotline	(030) 29 70
Deutsche Post AG	01802 33 33
Braunschweig Versorgungs AG Entstörungsdienst für Strom, Wasser und Wärme	383-24 44
für Erdgas	33 10 90
Bürgerberatung	470-2936/37
Bürgertelefon	4 70 30 00
Diakoniestation	23 86 60
Fernsprechauskunft	118 33
Frauenhaus BS	280 12 34
Fundbüro	470-60 45 u. -60 46
Gesundheitsamt	470-70 22
Interdisziplinäre Notaufnahme des HEH	699 1778
Kontaktstelle für Selbsthilfe - KIBiS	480-7920
Migrationsberatung	38 94 95 39
Notaufnahme Krankenhaus Marienstift	7011 444
Notfall-Triage Praxis, Städtisches Klinikum	595-0
Notruf-Fax für Gehörlose	234 54 44
Psychosozialer Krisendienst	470 77 77
Rollstuhltaxi	58 08 44 44
Sperrung EC-/Kreditkarte	116 116
Tierschutz Braunschweig	50 00 07
Touristinfo	470 20 40
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	691 696

WOLFSBURG	(05361)
AWO Kreisverband Wolfsburg	05363 / 97 69 19-0
Caritas Wolfsburg	89 00 90
Caritas Seniorenzentrum Detmerode	8 99 77-0
Diakonische Heime in Kästorf e. V.	27 59 26 4
Diakonisches Werk Wolfsburg e. V.	50 10
DRK Kreisverband Wolfsburg e. V.	826 20
DRK-Seniorenzentrum Vorsfelde	05363 / 80 9 90
Gesundheitsamt	05331 / 84 74 00
Stadtwerke Wolfsburg AG	18 90
Tagesklinik Wolfsburg	29 82-0
Taxiruf	23 0 23
Telefonseelsorge	0800 1 11 01 11
Touristinfo	8 99 9 30
Zentralbibliothek	28 25 46

SALZGITTER	(05341)
AWO	43 60 1
Caritas	18 91 6-0
Diakonisches Werk	88 88-0
Paritätischer Wohlfahrtsverband Salzgitter	84 67-0

WOLFENBÜTTEL	(05331)
Gesundheitsamt	84 50 0
Seniorenservicebüro	86-436/437
Stadtbücherei	900 86-0
Stadtwerke	408-0
Taxiruf	77 77 7
Telefonseelsorge	0800 1 11 01 11
Touristinfo	86 28 0

Seit 2000 **Wir** *im besten Alter*

Kostenlos zum Mitnehmen

Über 600 Auslagestellen
Bürgerberatungen, Verkehrsvereine, Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen, Seniorenbüro, Seniorenkreise und Wohnheime, Apotheken, Märkte, Reformhäuser, Restaurants, Bäcker, Frisöre, Ärzte, Krankenkassen, Banken, Reisebüros, Inserenten, Hettling's Lesezirkel.
Verteilung
in der Region Braunschweig, Wolfsburg, Wolfenbüttel und Salzgitter.
Falls Sie unser Magazin auch auslegen möchten (natürlich kostenlos), senden Sie bitte eine Mail an: info@comet-verlag.de (Mindestabnahme 20 Stück).

Veranstaltungs-Informationen

Aha-Erlebnismuseum für Kinder, Lindener Straße 15, 38300 WF, Tel. 05331 6070377
Brunsviga, Karlstraße 35, 38106 BS, Tel. 0531 238040
Braunschweigisches Landesmuseum, Burgplatz 1, BS, Tel. 0531 12150
Das KULT, Hamburger Strasse 273, 38114 BS, Tel. 0176 23993825
Figurentheater Fadenschein, Bültenweg 95, 38106 BS, Tel. 0531 340845
Haus der Kulturen, Am Nordbahnhof 1
Haus der Wissenschaft Braunschweig, Pockelstraße 11, 38106 BS, Tel. 0531 3912161
Herzog-Anton-Ulrich-Museum, Museumstraße 1, 38100 BS, Tel. 0531 12250
Herzog August Bibliothek, Lessingplatz 1, 38304 WF, Tel. 05331 808203
ITZ-Wolfenbüttel, Am Exer 19a, 38302 WF, Tel. 05331 927847
Komödie am Altstadtmarkt, Gördelingerstraße 7, 38100 BS, Tel. 0531 1218680
Komödie im Heinrich, Wirtshaus Heinrich, Jasperallee 42, BS, Tel. 0531 1218680
Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 BS, Tel. 0531 862564
KuBa-KulturhalleForum Kultur e.V., Lindener Straße 15, 38300 WF, Tel. 05331 27787
Kinder- und Jugendzentrum Mühle, An der Neustadtmühle 3, 38100 BS, Tel. 0531 17488
Lindenhalle, Halberstädter Straße 1A, 38300 WF, Tel. 05331 86130
LOT-Theater, Kaffeetwete 4a, 38100 BS, Tel. 0531 17303
Museum Wilhelm Busch, Georgengarten 1, 30167 Hannover, Tel. 0511 16999911
Mütterzentrum, Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 BS, Tel. 0531 895450
Phaeno, Willy-Brandt-Platz , 38440 WOB, Tel. 05361 890100
Roter Saal, Schlossplatz 1, 38100 BS, Tel. 0531 4704861
Schlossmuseum Braunschweig, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig, Tel. 0531 4704876
Seniorenbüro, Kleine Burg 14, 38100 BS, Tel. 0531 470-8206
Staatstheater Braunschweig, Magnitorwall 18, 38100 BS, Tel. 0531 1234567
Stadtbibliothek Braunschweig, Schlossplatz 2, Tel. 0531 4706835
Theater Wolfsburg, Klieverhagen 50, 38440 WOB, Tel. 05361 267310
Theatrio, Großer Kolonnenweg 5, 30163 Hannover, Tel. 0511 8995940
westand, Westbahnhof 13, 38118 BS, www-westand.de
Wolfsburger Figurentheater Compagnie, Am Hasselbach 4, 38440 WOB, Tel. 05361 276237
Wolters Applaus Garten, Gelände Hofbrauhaus Wolters, BS

Wir *im besten Alter*
ANZEIGENSCHLUSS
für die Ausgabe ist der 15. des Vormonats – erscheint in ungeraden Monaten
Telefon 05306 8395773 · info@comet-verlag.de

Wir *im besten Alter*
Im Internet lesen Sie uns unter:
www.wir-braunschweig.de

WIR KAUFEN IHRE WERTE – ZU REKORDPREISEN!

KOSTENLOSE SCHÄTZUNG & BEWERTUNG ★★★★★



WIR SIND VOM 9. NOVEMBER BIS 3. DEZEMBER 2026 IM URLAUB

Seriös • Kompetent • Fair • Diskret

★ IHRE NUMMER EINS IN DER REGION BRAUNSCHWEIG! ★

✓ Kostenlose Bewertung ✓ Barauszahlung sofort ✓ Ehrliche & transparente Abwicklung ✓ Hausbesuche im Umkreis von 100 km

GOLD & ZAHNGOLD



GOLDBARREN & MÜNZEN



SILBER & BESTECK



UHREN



SCHMUCK & MODESCHMUCK



WIR KAUFEN AN:

Gold & Zahngold • Goldbarren • Goldmünzen • Silber & Silberschmuck • Zahngold (auch mit Zähnen)
Bruchgold • Bernstein • Koralle • Modeschmuck • Zinn • Versilbertes Besteck • Armbanduhren
Taschenuhren (auch defekt) • Luxusuhren • Münzen aller Art • Kaiserreich-Münzen • Krügerrand
Gemälde • Porzellan • Figuren & Skulpturen (z. B. Bronze) • Teppiche • Orden & Abzeichen
Militaria (1. & 2. Weltkrieg) • Musikinstrumente • Schreibgeräte • Fotoapparate • Oldtimer
Designertaschen (z. B. Hermès, Prada) • Fotoalben • Ganze Nachlässe

WIR KAUFEN GANZE NACHLÄSSE UNKOMPLIZIERT UND FAIR!

AKTUELLE HÖCHSTPREISE!

Nutzen Sie den hohen Goldpreis – jetzt ist der beste Zeitpunkt Ihre Wertsachen zu verkaufen!



KOSTENLOSE HAUSBESUCHE

Nur ich persönlich, Norman Theiss,
übernehme Ihre Hausbesuche.
Diskret, seriös & unverbindlich.
Im Umkreis von 100 km.



PORZELLAN IM MEISSEN-STIL

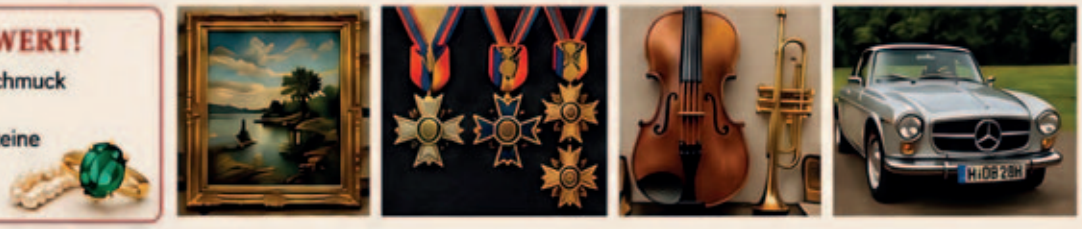
FAIRE & TRANSPARENTE ABWICKLUNG

Bei uns wissen Sie immer, was Ihre Schätze wert sind. Sofortige Barauszahlung möglich!



SCHMUCK IST MEHR WERT!

Wir zahlen nicht nur mehr für Schmuck und Diamanten!
Auch für Perlen und Halb Edelsteine werden bewertet – bis zu 25 % über Materialpreis!



DANKE FÜR 5 JAHRE TREUE IN UNSEREM NEUEN LADEN!

Kunst Antikhaus Theiss
Madamen Weg 6A
38118 Braunschweig

Kundenparkplätze vorhanden

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr: 10:00 – 15:00 Uhr
oder nach Vereinbarung
0531 – 379 51 259
0152 – 368 45 331
info@antikhaus-bs.de
Internet: antikhaus-bs.de

GOOGLE BEWERTUNG
5,0 ★★★★★
(97 Bewertungen)
„Sehr seriös, kompetent und fair! Die Bewertung war kostenlos und transparent. Habe für meinen Schmuck und meine Münzen einen sehr guten Preis erhalten. Absolute Empfehlung!"



Norman Theiss, Firmeninhaber

GUTSCHEIN
für Ihren Verkauf bei Kunst Antikhaus Theiss

50 €
AB 500 € VERKAUFSWERT

✓ Kostenlose Schätzung
✓ Sofortige Auszahlung
✓ Diskrete Abwicklung

Neue Selbsthilfegruppe: TROTZDEM

Gemeinsam leben mit chronischen Schmerzen

In der neuen Selbsthilfegruppe TROTZDEM. treffen sich Menschen mit chronischen Schmerzen, um Erfahrungen auszutauschen, einander zuzuhören und sich Mut zu machen – getreu dem Motto „Denn wir sind mehr als unser Schmerz".

Das erste Treffen findet am Freitag, 6. November 2026, um 16 Uhr im Café der Begegnungsstätte des Caritasverbandes, Böcklerstraße 232, statt, danach jeweils am zweiten Freitag im Monat. Interessierte können einfach dazukommen.

Infos bei KIBiS unter Telefon 0531 48079-20.

Neues Handbuch Mein Wille zählt



Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Testament: Viele Menschen, die mitten im Leben stehen, wissen, dass sie sich darum kümmern sollten – und schieben es trotzdem auf. Vorsorge gilt als lästige Pflicht und als Thema „für später". Rüdiger Standhardt hält das für einen Denkfehler. In seinem neuen Handbuch „Mein Wille zählt" zeigt er, dass Vorsorge vor allem eine Frage der Selbstbestimmung ist und nicht erst in der Krise wichtig wird.

Für Standhardt geht es dabei nicht nur um rechtliche Regelungen, sondern um das eigene Leben, um Werte, Beziehungen und das, was einem wirklich wichtig ist. Statt starrer Standardlösungen begleitet das Buch die Leserinnen und Leser durch einen Prozess, in dem sie drei Fragen klären: Was will ich wirklich? Was soll gelten? Wer soll es wissen? Wer darauf Antworten findet, gewinnt nach Standhardt nicht nur rechtliche Sicherheit, sondern auch emotionale Klarheit. Durchdachte Vorsorge entlastet Angehörige und beugt Konflikten vor. Das Buch richtet sich an Menschen, die Verantwortung tragen und ihr Leben aktiv gestalten.

Das Handbuch behandelt Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Sorgerechtsverfügung, Testament, Organspendeausweis und digitalen Nachlass. Der Autor ist Diplom-Pädagoge, Coach und ehrenamtlicher Sterbebegleiter und hat bereits neun Bücher veröffentlicht.

Rüdiger Standhardt: Mein Wille zählt. Das Vorsorge-Handbuch für Menschen mitten im Leben. BusinessVillage 2026, 164 Seiten, 24,95 Euro, ISBN 978-3-869808826.

SoVD Pflegetelefon
hilft kostenlos

Bei Sorgen rund um das Thema Pflege: Mit seinem Pflegetelefon bietet der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Niedersachsen Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen nicht nur eine Anlaufstelle für ihre Sorgen und wertvolle Tipps, sondern auch emotionale Unterstützung in oft belastenden Situationen.
Die Kontaktaufnahme ist kostenlos unter der Telefonnummer
0511 70148-148
oder unter
pflegetelefon@sovd-nds.de
möglich.

SoVD-Pflegetelefon hilft kostenlos

Bei Sorgen rund um das Thema Pflege: Mit seinem Pflegetelefon bietet der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Niedersachsen Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen nicht nur eine Anlaufstelle für ihre Sorgen und wertvolle Tipps, sondern auch emotionale Unterstützung in oft belastenden Situationen. Die Kontaktaufnahme ist kostenlos unter der Telefonnummer 0511 70148-148 oder unter pflegetelefon@sovd-nds.de möglich.

Mit Renteninformation
die Altersvorsorge planen

Die Altersvorsorge muss langfristig geplant werden, damit für das Alter oder den Fall einer Erwerbsminderung vorgesorgt ist. Die Renteninformation liefert einmal im Jahr wichtige Informationen: den bisher erworbenen Rentenanspruch, die Höhe der voraussichtlichen Altersrente sowie schon erworbene Rentenpunkte. Die Deutsche Rentenversicherung versendet die Renteninformation ab einem Alter von 27 Jahren – vorausgesetzt, es wurde bereits fünf Jahre in die Rentenkasse eingezahlt.

Die Beraterinnen und Berater des SoVD in Braunschweig stehen für weitere Fragen zur Verfügung und beraten rund um das Thema Rente. Telefon 0531 480 760.

Gesprächskreis für Pflegende Angehörige

„Darüber reden hilft!“, da sind sich die Teilnehmenden am Gesprächskreis für pflegende Angehörige einig. Alle 14 Tage mittwochs findet ein kostenfreies Treffen in den Räumen der Kirchengemeinde „Die Brücke“, Am Schwarzen Berge 18 in Braunschweig, statt. Kaffee und Tee stehen ab 15.30 Uhr für alle bereit, die sich mit anderen Menschen in der gleichen Situation über ihren Alltag und das Auf und Ab in ihrem Leben austauschen möchten. Die nächsten Termine sind am 25. November, 9. Dezember 2026, 13. und 27. Januar 2027. Interessierte sind immer willkommen, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Kontakt: Telefon 0531 4 80 79 20 (Mo.–Mi. 9–12 Uhr, Di. 14–16 Uhr, Do. 14–17 Uhr),
E-Mail kibis@psdn.paritaetischer.de
www.selbsthilfe-braunschweig.de.

Sozialpsychiatrisches Zentrum



Katja Ruhland und Rifat Fersahoglu-Weber, Vorstandsvorsitzender des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig, eröffneten den zusätzlichen Standort des Sozialpsychiatrischen Zentrums in Braunschweig am Inselwall, mit dem das Wohnangebot für psychisch erkrankte Menschen erweitert wird. Foto: AWO